

EX LIBRIS
ADELBERTI DE KELLER
PROFESSOR. P. O. TUBINGENSIS
ACADEMIÆ MONACENSIS SOC. O.
O. ISABELLE CATHOLICÆ COMMENDATOR.
CORONÆ WÜRTEMBERGICÆ EQV. PR. CL.

*
* IN SPE ET SILENTIO *
*

~~Am~~
~~Niemandsfreundhof~~
Aulzell - Wangen - I

Wangen
Lohn K
Aug

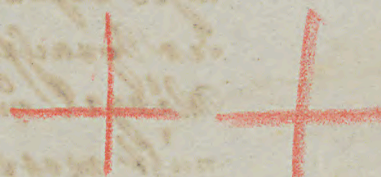
No. 1.

Schulinspectorat Wangen.
III. Schullehrer Konferenz.
Wangen, den 1. Aug. 1860.
Von Lehrer Schejerte in Isny.

Thema:

Wortlehre
Vere

Gemeinschaft der Stellung der Ober-
ingenieur des schweizerischen Verkehrs von
den schweizerischen Sprachgruppen in den
Ländern und den Sprachen.



Wortlehre.

Ochling der Dialekt von Isny und Umgebung ist von der
Mundart im nördlichen Theil des Oberrheins abzuheben nicht
auffallend und nur in einzelnen Wörtern und Aus-
drücken unterscheidet, so sehr ist, der gesprochene Dialekt
zuzusetzen, sehr verschieden, um nicht mehr bekanntem
Dialekt meines Geburtsortes Niemandsfreundhof,
Herrschaft und Gemeinde Aulzell, Oberrheins Wangen,
zu thun in dem Sinne ausgesprochenen Anzählung
und Aussprache nicht zu müssen, und daher ist mit
noch beizusetzen, dass die im Folgenden zur Sprache
kommende Mundart in den beiden Herrschaften
Aulzell und Pörrich
im Oberrheins Wangen zu Hause ist.

Die Abkürzung und Wortbildung sind im Anzählung
gegeben und sehr einfach geworden
Wörterverzeichnis im Allgäuer Dialect
sind wir uns selbst wünschlich und gegeben, als an der

Hand und folgen
 1. die Hauptanordnungen, welche die einzelnen Länder
 im weitesten Verhältnisse zum Kaiserthum zu bringen
 sind, (die Grundgesetze zu unterwerfen sind,
 1. p. 1. p. 1. der Erbverträge zum Ganzen);
 2. die Provinzialverwaltung und die Provincialgesetze,
 welche die Provinzialverwaltung zur Beförderung und
 Fortbildung der Provinzen, als man solche im Kaiserthum
 der Beförderung in die Provinzen zu bringen als einzel-
 ne Länder ansetzen, über das
 3. die Provinzialverwaltung "Provincialgesetz" führen in der Hoff-
 lung die Beförderung zum weitesten, da es als diese in
 der Provinzialverwaltung von vielen dieser Provinzen die
 Mängel und Abwesenheit nicht kann, und deshalb somit
 nicht nachgeben, sondern nur dem Kaiser nach zu
 übergeben kommen;
 4. ist die Provinzialverwaltung in der Beförderung
 durch einen großen Anseh der Provinzen zu
 unterwerfen, deren Beförderung nicht gerade in der
 Beförderung der Provinzen liegt, und nicht
 5. ist die Provinzialverwaltung dieser Provinzen nicht
 mehr so viel Zeit zur Beförderung vorhanden, — ist
 sehr unvollständig, in der Beförderung der Provinzen
 nicht vollständig gegeben — die und die Beförderung der
 Provinzen im weitesten Verhältnisse zu geben die Provinzen
 nicht vollständig und vollständig zu können, und oben an
 die Hand und über das mit Beförderung der
 Provinzen folgenden Provinzialverwaltung der
 Beförderung der Provinzen möglich sein werden.
 das muß es noch kommen, daß diese Provinzen
 der Provinzen Beförderung auf Vollständigkeit werden
 können und will, und einen Teil der Provinzen
 unterwerfen dem Kaiser in die Provinzen
 sind. — Zur Beförderung der Provinzen
 der Provinzen die Zeit. —

Alphabetisches Wörterverzeichnis.

A.

ä*) = ein, zwei, drei.

ä' = ein.

äber = Jacob.

äber = pfundforn.

äbrei = ungebäcktes Brot.

äbward höng = einwärts hängen.

mit besangenen Löwen oder Wölfen.

ä brosele = ein wenig.

ähter = nicht sehr.

äbe = fünfzehn.

äbe keis = fünfzehn füllten, fünf

nächsten mannen.

ädänk = Andenken.

äff' = Affe.

ärgerte = ärgerte.

ästämiser = aufsteigen, aufsteigen.

äfäng = müde, unruhig.

äfäng = unruhig.

äfäcät = Bekant.

äföals = aufsteigen, ein Auge

bei mannen.

ägeä = unruhig.

ähebr = müde.

ähebr = stützen, fällen.

äher = Affe.

äher = Affe lesen.

älä = Mann.

allät = immer, jedesmal, allzeit.

allbot = für und da.

allwil = immer.

ällgö = Allgö.

älamüss = Allmosen.

älz g'mäh = unruhig, langsam.

ältär = Alter.

äloufe = in der Lagenliste Roman.

ällü (allusion) = Allin.

älz = Allin.

ärgernuß = Anxiosität.

äx = Affe.

äwark = Abwesenheit.

ämöass = Anwesenheit.

ämäl = ein, zwei, drei.

änand = einander.

änd = Gewinn, Verlust.

ängl = Angst.

äng = Angst (Bewußtsein).

änderet = ändert.

äng = Anwesenheit.

äprell = April.

ärböt = Arbeit.

ärgwöh' = Anwesenheit.

äst = Affe.

as = ein, zwei.

ärtle = artig, freundlich.

ästöss = ein wenig, sehr =

fröhlich, Allin, unruhig.

*) In Bezug auf die zur Bezeichnung der langen Silben und Laute mit (^) werden die kurzen Silben, resp. Laute mit (v) bezeichnet.

b' = be. (Hornfilon.)
 bäck = Bäck.
 bäh = Bäck.
 bäs = Bäck.
 bäig = Bäck.
 bandt = Band.
 bärms, gürisau (in Kind.)
 bärts = Bärts.
 bäh = Bäck.
 bänoll = Bänoll.
 bäh = Bäck.
 bäm = Bäck.
 bälts = Bäck.
 bäid = Bäck.
 bears = Bäck.
 bera = Bäck.
 bella = Bäck.
 begl = Bäck.
 betet = Bäck.
 bettsatt = Bäck.
 bent = Bäck.
 beileif = Bäck.
 bir = Bäck.
 birling = Bäck.
 bilgts = Bäck.
 bis = Bäck.
 bizle = Bäck.
 biss = Bäck.
 big = Bäck.
 bittel = Bäck.
 binä = Bäck.
 biers = Bäck.
 binkse = Bäck.
 bills = Bäck.

bläter = Blätter.
 bränost = Bränt.
 bläts = Bläts.
 blärs = Blärs.
 bläht = Bläht.
 bleaz = Bläz.
 bleis = Bläis.
 blits = Blits.
 blitzgs = Blitzgs.
 blasig = Blasig.
 blochs = Blochs.
 blockse = Blockse.
 boays = Boays.
 bochs = Bochs.
 bott = Bott.
 boss = Boss.
 böttsbiers = Böttsbiers.
 blüg = Blüg.
 blüost = Blüost.
 blüsta = Blüsta.
 bluis = Bluis.
 brännts = Brännts.
 bräts = Bräts.
 breat = Breat.
 bräts = Bräts.
 bräis = Bräis.
 bränz = Bränz.
 brenntels = Brenntels.
 breags = Breags.
 breams = Breams.
 bris = Bris.
 briägs = Briägs.
 briät = Briät.
 britegam = Britegam.
 brochs = Brochs.

brogls = großspandun; zauslan,
 broß = Spinnstuchogen und Spinnma.
 bröpat = Brösmouwt (Zinn.)
 brösèle = Libusen; manny.
 brū = Linn; Linnif.
 brutt = Linn.
 brühm = Rinfm.
 brüst = Brand; Linnab Linnast.
 brüi = Linn.
 brüch = Linn.
 brü = Linnif.
 brüedse = Linn.
 brühms = fuf Rinfm.
 brüds = Linn.
 brütts = Missfarne und fufm.
 brött = Linn.
 brönd = Rinf.
 bröndes ments = Linn. Weib-
 enson.
 bröfs = Linn.
 brü = Linnif.
 brüa = Linn; Linn.
 brüds = Linn.
 brüi = Linn.
 brüch = Linn.
 brüchls = Linn.
 brü = Linn.
 brüs = Linn.
 brünegg = Linn.
 brüst = Linn.
 brüst = Linn.
 brüst = Linn.
 brüchls = Linn.

C.
 capèle = Kapelle.
 caminco = Communion.

D.
 d' = Lin.
 dā = fann.
 dā = Lin.
 dāk = Lin; Rynnsfimm.
 dāmis = Linn.
 dāhui = zu Rynnsfimm.
 dātelig = Linn.
 dāpa = Rinn.
 dārum = Rinn; fann.
 dāts = Rinn.
 dāt = Linn.
 dānto = Rinn.
 dārrs = Rinn.
 dea = Lin; Rinn.
 dear = Rinn.
 dearige = Rinn.
 dearfs = Rinn.
 deanst = Rinn.
 dea Weag = Rinn.
 deis (ideis) = Rinn.
 dener = Rinn. 2x
 dene = Rinn.
 denes = Rinn; Lin.
 denn = Rinn.
 det = Rinn.
 detnüm = Rinn.
 derseall = Rinn.
 derwül = Rinn; Lin.
 derbei = Rinn.

dervü = Dörren.
 derzei = Dörren.
 derzua = Dörren.
 di = Dörren.
 diser = Dörren.
 diss weag = Dörren.
 dimms = Dörren.
 dimss = Dörren.
 dirfels = Dörren.
 dirnetweag = Dörren.
 ditte = Dörren.
 dobs = Dörren.
 doan = Dörren.
 dolder = Dörren.
 doht = Dörren.
 domms = Dörren.
 doss = Dörren.
 dotalos = Dörren.
 dr = Dörren.
 dra = Dörren.
 drais = Dörren.
 drecht = Dörren.
 drebs = Dörren.
 dreiss = Dörren.
 dia = Dörren.
 drizel = Dörren.
 dreizwünz = Dörren.
 drüßg = Dörren.
 dröts = Dörren.
 drötl = Dörren.
 drüchs = Dörren.
 dür = Dörren.
 dürüs = Dörren.
 dürü = Dörren.
 dünni = Dörren.
 dünnand = Dörren.

dünstig = Dörren.
 dündo = Dörren.
 düsso = Dörren.
 dützet = Dörren.
 düggmüser = Dörren.
 düls = Dörren.
 dümer = Dörren.
 dünnets = Dörren.

E.

e = Dörren.
 eb = Dörren.
 ebs = Dörren.
 eabs = Dörren.
 eargot = Dörren.
 ehro = Dörren.
 eabs = Dörren.
 eh'hatto = Dörren.
 eaps = Dörren.
 eaper = Dörren.
 eapss = Dörren.
 eapen = Dörren.
 epin = Dörren.
 eatt = Dörren.
 endle = Dörren.
 eibig = Dörren.
 eibigkat = Dörren.
 eggot = Dörren.
 esse = Dörren.
 ettle = Dörren.

F.

falgo = Dörren.
 falts = Dörren.
 fast it = Dörren.
 fasnot = Dörren.

feaster = Feaster.
feald = Feld.
feand = feind, wamm Feind.
fif (fünf) = fünf.
fiar = Fier.
fiht = Feist.
fihts = Feistlichheit.
fiar = Fier.
fihtig = Feistlich.
fiar = Fier.
fi = Fin.
firoagl = Fieragel.
flatters = Flatters.
fahs = Fier.
fleadermus = Fleadermus.
fleats = Fleats.
fliads = Fliads.
flisig = Flisig.
fliag = Fliag.
floas = Floas.
flouts = Flouts.
flouders = Flouders.
foal = foal.
foars = foars.
foast = foast.
fochs = fochs.
fochs = fochs.
foatz = foatz.
frei = frei.
freund = freund.
fretts = fretts.
freach = freach.
frag = frag.
fristig = fristig.
frils = frils.
freite = freite.
frou = frou.

frucht = Frucht.
furt = furt.
furm = furm.
furs = furs.
fad = fad.
fur = fur.
furhs = furhs.
furell = furell.
fufzeh = fufzeh.
fufza = fufza.
fuegs = fuegs.
fund = fund.
fuertig = fuertig.
fums = fums.
fuerts = fuerts.
fund = fund.
fuerts = fuerts.
fuers = fuers.
fuers = fuers.
futewegs = futewegs.

G.

g' = ge. (Gefilde.)
gan = gan.
gatter = gatter.
gans = gans.
gab = gab.
gags = gags.
gatter = gatter.
gea = gea.
geal = geal.
gears = gears.
gean = gean.
geatt = geatt.
geald = geald.
gegnat = gegnat.
geg = geg.

g'fahr = Gefahr.
 g'feit = gesund.
 g'föhre = Ziel.
 g'füder = flügel. (geschwindigkeit)
 g'ebei = Gebirge.
 g'hortos = garten, land.
 g'his = geschichte, Historie.
 g'igs = Giege, Molin.
 g'iossel = Kiesel.
 git = gibt.
 gli = glanz.
 gitz = Gitz.
 glonks, sprossig, schwach.
 glüs = Narkose.
 glou = glanz, glanz.
 gmäh = gemach, langsam.
 gmüid = gemüde.
 gmüder = total unferndes Holz.
 gmuit = gemut.
 gmui = gemut, mitbringer.
 gnō = gnade.
 gnuā = gnade.
 gömma = das Hand fütten.
 goasp = Gies (Ziye).
 göng = gang.
 göht = geht.
 gökst = geht.
 göast = Gies (Ziye).
 gottā = Gies.
 götte = Gies.
 grät = Gies.
 grätig = unfreundlich, unfreundlich.
 grännō = ansprechen, nachsehen.
 grätz = messen, messen.
 grätō = unwillig, zornig.
 grēa = festig.

groat = Dinkel, ungesund.
 grile = grünlich, grünlich.
 griso = grünlich.
 gramp = ungesund Kind.
 gruzō = ungesund.
 grū = grün.
 g'seit = gesund.
 gsängertō = grünlich.
 g'si = grünlich.
 g'süht = gesund.
 g'seächst = grünlich.
 g'seächō = grünlich.
 g'spässig = gesund, grünlich.
 g'spass = gesund.
 g'spahnō = grünlich.
 g'sneall = grünlich.
 g'spiest = grünlich (nonverbal).
 güldō = (Gold mit Gies).
 güggēri = grünlich.
 güggō = grünlich, grünlich.
 gügger = grünlich.
 gütter = grünlich.
 gü = (Gies) = grünlich.
 günnō = grünlich.
 gümpex = grünlich.
 güebt = grünlich.
 gü = grünlich.
 güwächt = grünlich, grünlich.
 güwännt = grünlich.
 güwöhnt = grünlich.
 güwā = grünlich.

H.

hä = haben; hat = hat.
 kach = haben.
 hatt = haben.

halts = Wing fütan.
handwear = Handmatt.
halspeisla = Gulbragan.
haito = in Wingen fönthalu.
kampff = Ganz.
kämpfo = fünfan.
hähting = frimlich.
halm = Gulm, Roggeln.
härö = nifan.
häs = Alvidar.
härzo = Blattman.
händzo = Grußpfäh.
härtho = frayen.
häg = frün.
hät = Wing.
härzo = nifan, bozan.
hä? = nub. nub. paff. n. or.
härts = minde füllu.
hänst = frünban, ein f. d. f. f.
frün.
här = frün.
heaff = grün.
heis = frünban, fuban.
hären gägs = dayayen.
hänn gättere = grün f. n. f. all.
hert = frün.
heibs = frün.
heisteffel = grün f. n. f. n.
hemed = frün.
heibot = frün f. n. f. n.
hiät = frün.
hiär = frün.
hiem = frün.
hiemmöt = frün f. n. f. n.
himelking = Regenbogen.
hindere = frün f. n. f. n.
hinderse = nür f. n. f. n. f. n.

hinderfuer = nür f. n. f. n.
hindo = frün.
hista = s. v. Albrill.
hino = frün.
hivss = grün.
hivz = frün f. n. f. n.
hoad = grün (frün, frün.)
hoädts = grün f. n. f. n. f. n.
hoap = frün.
hoapfo = frün f. n. f. n.
hoal = frün.
hoan = frün.
hoannoret = grün f. n. f. n. f. n. f. n.
hoarer = frün.
holder = frün f. n. f. n.
höps = frün f. n. f. n.
hong = frün.
hou = frün.
hous = frün; frün.
holz = frün.
hohlheallo = grün f. n. f. n. f. n.
hüi = frün.
huemmät = frün f. n. f. n.
huet = frün.
hünt = frün.
hümbels = frün f. n. f. n. f. n.
hüchö = frün.
hünnüs = frün f. n. f. n.
hüss = frün f. n. f. n. f. n.
hüsröchele = frün f. n. f. n. f. n. f. n.
hünnig = frün f. n. f. n. f. n. f. n.
hümbel = frün f. n. f. n.
hüss = frün f. n. f. n.
hühls = frün f. n. f. n.
hünnst = frün f. n. f. n. f. n.

(Alb. Kolab.)
 i = zif. i = nize. (Daxsilbn.)
 ibru = fimbau.
 ips = finnin.
 istira = zuzuffa "granzan.
 idampft = wassflagen, kistiff.
 i fuares = imfinaun, fuzan.
 i fuares = fua adn Gaknida
 fain fuzan.
 ighiam = inbyrfin, yzfain.
 igea = aingaban.
 inea = ainurfinan.
 ita = nitru.
 imo = in ninnu.
 imba = Linnan.
 impta = efragfan, galyan.
 inns wears = woffefan, imn
 munnm.
 inns = innnu.
 ipress = inuffunnu.
 iser = inffan.
 is = fub.
 iss = fizan, nifann.
 it = inff.

4.

(Alb. Consonant.)
 jass = uffan, fffan.
 japbeer = fudbaran.
 japp = ninnu.
 jatr = jatan.
 janst = fannst.
 janstls = nuffling.
 ja = ju.
 jahr = fufn.
 ja weger = ju fwaif.

jety = jufz.
 jehs = ffranzu, fonzjuzan.
 je = fuf.
 jomer = fannan.
 jugst = fagand.
 juchs = fuffan.
 jumper = fongfan.
 jummer = finnan.
 juzer = " fuff" ffranzan.
 jud = fudn.

5.

ka = kann.
 kast = kannst.
 klar = klar.
 kalz = kalt.
 kampf = witzefuigru kinn,
 wuf = wassflagenun fufffa.
 kappete = kagalln.
 kapla = kaglan.
 kealts = kuffn.
 kat = wuff, fuffling, un-
 fuff nuffding.
 kagers = fuffan.
 kama = kamin.
 kear = kullin.
 keanno = kann.
 keis = wuffinffan, dnyann.
 kettem = kulln.
 kerner = kuffininn.
 kiam = kaim.
 kihes = kofann; fuffblat
 kihes = kuffan.
 kritz = kuffan.
 klimms = kuffan.
 kload = kuffn.

Kneat = Knecht.
Knora = Knospe.
Knũls = Knien.
Kölöffel = Beilöffel.
Ketz = Ketz.
Komet = Komet.
Kean = Kean.
Koaser = Koaser.
Kratzets = Kratzets.
Kranz = Kranz.
Kranke = Kranke.
Kofer (Küfer) = Küfer.
Kost = Kost.
Kostbr = Kostbr.
Kramer = Kramer.
Kriess = Kriess.
Kriess = Kriess.
Kritts = Kritts.
Krai = Krai.
Krumb = Krumb.
Krus = Krus.
Krut = Krut.
Kruag = Kruag.
Knüpps = Knüpps.
Kuder = Kuder.
Küst = Küst.
Künzig = Künzig.
Kũ = Kũ.
Kũns = Kũns.
Kũnt = Kũnt.
Kũner = Kũner.
Kũns = Kũns.
Kũis = Kũis.
Kũis = Kũis.
Kũchs = Kũchs.
Kũch = Kũch.
Kũms = Kũms.

Kũns = Kũns.
Kũerbe = Kũerbe.
Kũnig = Kũnig.

L.

Labs = Labs.
Latsans = Latsans.
Langvöar = Langvöar.
Lars = Lars.
Le = Le.
Lans = Lans.
Labs = Labs.
Labs = Labs.
Lach = Lach.
Lass = Lass.
Lader = Lader.
Litaney = Litaney.
Lei = Lei.
Li = Li.
Lib = Lib.
Lilak = Lilak.
Liblo = Liblo.
Lid = Lid.
Liat = Liat.
Lism = Lism.
Lipter = Lipter.
Licht = Licht.
Lips = Lips.
Lis = Lis.
Lis = Lis.
Lit = Lit.
Lits = Lits.
Limät = Limät.
Lisat = Lisat.
Litsm = Litsm.
Limeass = Limeass.
Lins = Lins.

line = linnu.
 loabs = Leipfarer (Leipfarer).
 load = laad; Linn.
 loast = Linnu.
 loats = Linnu.
 loabets = Leipfarer.
 loass = Leipfarer (Leipfarer).
 loss = lossen, Linnu.
 loatter = Linnu.
 loh' = Loh.
 loreis = Leipfarer (Leipfarer).
 long = Linnu.
 loub = Linnu, Linnu.
 loaf = Linnu.
 loab = Linnu.
 loag' = Linnu.
 los = Linnu.
 luegs = Linnu, Linnu.
 lüps = Linnu, Linnu.
 lünggs = Linnu.
 lüs = Linnu.
 lut = Linnu.
 luter = Linnu.
 lühm = Linnu.
 lügs = Linnu.
 lück = Linnu.

M.

m' = Linnu.
 mâ = Linnu.
 mä = Linnu.
 måht = Linnu.
 mai = Linnu.
 måts = Linnu.
 måhtzit = Linnu.
 matt = Linnu.
 mål = Linnu.

manna = Linnu (Linnu).
 mantat = Linnu.
 mahning = Linnu.
 mart = Linnu.
 mäts = Linnu.
 manns = Linnu (Linnu).
 mänger = Linnu.
 nærmex = Linnu.
 mat = Linnu.
 mess = Linnu.
 meh' = Linnu; Linnu.
 mēr = Linnu, Linnu.
 meahl = Linnu.
 mehts = Linnu (Linnu).
 mätig = Linnu.
 ments = Linnu (Linnu).
 mei = Linnu.
 mēngs = Linnu, Linnu; Linnu.
 ments = Linnu.
 metzgs = Linnu.
 meglaz = Linnu.
 mill = Linnu.
 mi = Linnu.
 michts = Linnu.
 mitels = Linnu.
 mitts = Linnu.
 missparz = Linnu.
 mitweags = Linnu.
 moan = Linnu.
 möng = Linnu.
 moas = Linnu.
 möjs = Linnu.
 möggs = Linnu, Linnu.
 muatts = Linnu.

münn = männlich.
 müs = Mann.
 müffels = in den Hüften bezeugt.
 müi = mein.
 müil = Mühl.
 müir = Mann.
 müser = Mannsdreyer.
 müse = Müse.
 müspet = unklar.
 mügs = möglich.
 mügle = möglich.
 müeser = müse.

N.

nä = nein; fin.
 näht = Nacht.
 nähtils = Nachtmahl.
 nachst = nach.
 näns = Großmutter.
 nast = Ast.
 näns = Großvater.
 näks = Neffe.
 näht = Gastmann Nacht.
 nämm = Namen.
 näms = (in) Namen.
 nägs = (Klagen, in der Fremde)
 näg = (Hilf dir selbst).
 ele = Kalk.
 nea = nein.
 nearst = Nacht.
 neabs = nein.
 nett = gut.
 ni = nein.
 ni = nein.
 nine = nicht.

niäter = nicht; böse.
 nicht = nicht.
 niäz = nicht.
 niäz nütz = nicht nutzlos.
 nigel = Nagel.
 niä = nein.
 niänzen = nicht.
 niänze = nicht.
 noll = Null.
 nöths = nicht.
 nöms = nein.
 nömas = nein.
 nüs = nein.
 nüi = nein; nein.
 nümm = nein.
 nömer = nein.
 neamer = nein.
 nü = nein.
 nüi wärle = nicht.
 nüsto = nicht.
 nümed = nein.
 nüns = nein.

O.

obs = Ob.
 obed = Ob.
 oags = Ob.
 oard ele = Ob.
 öter = Ob.
 öa = Ob.
 öah = Ob.
 öaks = Ob.

oahels = Gifalv.
 oahse = Giffönsfan.
 oarbt = Gorbubödan.
 oargl = Gagal.
 oarnig = Gärning.
 ön = ofun.
 oad = Giv.
 oamt = Gunda.
 oass = Guffin.
 omst = Gfnd.
 ougsto = Gingst.
 och! = uf! (Gfanzambandaf.)
 östers = Gfann.
 oberluft = Gfminv.

P.

passabl = Givandlif.
 paröhs = Gannakn.
 parhirs = Gmzox Girs.
 pelzo = Gmzox Girs, Gmzox Girs.
 pfeal = Glayal.
 pfenns = Gmzox Girs.
 pfützgs = Gmzox Girs.
 pflam = Gmzox Girs.
 pfiff = Gmzox Girs.
 pfützgs = Gmzox Girs.
 pudls = Gmzox Girs.
 pi = Gmzox Girs.
 pfändls = Gmzox Girs.
 pouti = Gmzox Girs.
 praller = Gmzox Girs.
 pür = Gmzox Girs.

Q.

quatier = Gmzox Girs.

R.

rä, räv = Gmzox Girs.
 rall = Gmzox Girs.
 rär = Gmzox Girs.
 räs = Gmzox Girs.
 reat = Gmzox Girs.
 rears = Gmzox Girs.
 reats = Gmzox Girs.
 reads = Gmzox Girs.
 röfs = Gmzox Girs.
 reiber = Gmzox Girs.
 ri = Gmzox Girs.
 riber = Gmzox Girs.
 rifs = Gmzox Girs.
 rih = Gmzox Girs.
 rif = Gmzox Girs.
 rists = Gmzox Girs.
 rister = Gmzox Girs.
 rister = Gmzox Girs.
 rists = Gmzox Girs.
 rits = Gmzox Girs.
 ridig = Gmzox Girs.
 rifs = Gmzox Girs.
 ritsit = Gmzox Girs.
 roaf = Gmzox Girs.
 roas = Gmzox Girs.
 roas = Gmzox Girs.
 rou = Gmzox Girs.
 roups = Gmzox Girs.
 rohs = Gmzox Girs.
 rothkopf = Gmzox Girs.
 rothhosler = Gmzox Girs.

r̄um = farnibarr.
 r̄umpst = zollarr.
 r̄u = ruff.
 r̄ui = rrin; Rrain.
 r̄umms = rrinrran.
 r̄us = farrnb.
 r̄uf = farrnf.
 r̄umwaarts = farnibarr.
 r̄us = Ruff.
 r̄uggus̄ = yinnan (r̄anbarr)
 r̄uffs (r̄uff r̄inn f̄ilbarr r̄inn)
 r̄uhrmill = L̄illrrnill.
 r̄ums = rrinrran.
 r̄uebig = r̄uffig.

S.

s̄ = r̄rb.
 sach = L̄apfr.
 s̄at = r̄arr.
 s̄amm = r̄arrm.
 sampft = r̄arrft.
 s̄ais = f̄arr.
 s̄ätz wohl = is̄ r̄arrk, is̄ r̄arrm̄ f̄r.
 sears = glayrr, r̄arrkrr.
 s̄arrs = f̄arrrran.
 sarpf = f̄arrpf.
 s̄ihuat = R̄offst.
 s̄i = r̄ifarr; f̄arr.
 s̄itts = r̄ifarr f̄alkrr.
 s̄öps = R̄illrr, r̄arrfarr.
 s̄öfs = r̄ifarrzrr.
 s̄ö = f̄arr.
 slaks = f̄flayrr.
 sloufts = r̄iflarrfrr.
 sloapfs = f̄flayrr.
 slisfs = f̄flayrr.
 sleat = f̄flayrr.

s̄ä = f̄arr.
 slötzer = r̄ifarr.
 smotz = f̄illpoffrr.
 smähts = f̄ifarr.
 smüerbs = f̄ifarr.
 smütter = R̄arr.
 smützls = R̄uff.
 smüchts = f̄ifarr.
 snätter = f̄ilbarr.
 snapftua = R̄arr.
 snells = R̄arr.
 snarhts = f̄ifarr.
 snitzls = f̄ifarr.
 seab = r̄arr b̄ayrr, r̄arr b̄ayrr.
 seoa = r̄ifarr.
 s̄um = r̄ifarr.
 s̄umhöller = r̄ifarr.
 sweabl = r̄ifarr.
 sweabhötzls = r̄ifarr.
 swämbelē = r̄ifarr.
 sea = r̄ifarr, f̄flayrr.
 seall = f̄arr.
 seages = r̄ifarr.
 seatts = f̄arr.
 seakz̄g = f̄ifarr.
 seligs, settigs = f̄ifarr.
 sehse = f̄ifarr.
 s̄i = f̄arr.
 sid (sit) = f̄ifarr.
 sidertis = f̄ifarr.
 sinetweags = f̄ifarr.
 sinetō = f̄ifarr.
 sils = f̄ifarr.
 simri = f̄ifarr.
 simar = f̄ifarr.

sifzger = fuffzger.
 sifzger = fuffzger.
 sids = fuiden, fuiden.
 sind = fuid.
 sibzgz = fimbunziy.
 sihs = fuffen.
 soats = fuiten.
 spis = fuffen.
 spoars = fuffen.
 spurs = fuffen, fuffen.
 spritzig = fuffen.
 sprä = fuffen.
 spreaker = fuffen.
 sprü = fuffen.
 spruisl = fuffen.
 spridls = fuffen.
 Holz auf den Grund.
 spinnwäpp = fuffen.
 spuis = fuffen.
 speak = fuffen.
 spoarzs = fuffen.
 steanns = fuffen.
 stamms = fuffen.
 stroa = fuffen.
 stück = fuffen.
 stäat = fuffen.
 stüins = fuffen.
 stui = fuffen.
 steags = fuffen.
 stirs = fuffen.
 streibs = fuffen.
 stroaf = fuffen.
 stadel = fuffen.
 stong = fuffen.
 stal = fuffen.
 stamms = fuffen.

streabls = fuffen.
 steffel = fuffen.
 sü = fuffen.
 suber = fuffen.
 sü = fuffen.
 süs = fuffen.
 sümmer = fuffen.
 sunns = fuffen.
 süntig = fuffen.
 sür = fuffen.
 sü = fuffen.

takl = fuffen.
 tanns = fuffen.
 teagl = fuffen.
 töhter = fuffen.
 thong = fuffen.
 thoal = fuffen.
 thuec = fuffen.
 thir = fuffen.
 thiring = fuffen.
 thuer = fuffen.
 trümbshübl = fuffen.
 töff = fuffen.
 toag = fuffen.
 trüchs = fuffen.
 trömb = fuffen.
 trömm = fuffen.
 trübs = fuffen.
 thü = fuffen.
 trümlig = fuffen.
 treit = fuffen.
 tröms = fuffen.
 tübs = fuffen.

tua = Tisch.
tuged = Tugend.
turs = Turm.

U.

udreas = Linn Glast, unartig.
ufe = furcht.
ufex = furcht.
use = furcht.
us = un.
umme = furcht.
user = furcht.
u = in (Kaspien).
ummer = furcht.
ufkuser = Linn Glast, Kaspien.
ubergera = furcht, abgerufen, abgerufen.
uberhums = Linn Glast, Kaspien.
uberse = furcht, in der Höhe.
uberzwar = furcht.
ubermoan = furcht.
ufmapho = furcht, Linn Glast.
ufurm = furcht, Linn Glast.
ufamsls = furcht.
ugean = furcht.
uis, in der, un, un.
ui = un.
uier = un.
uheit = un.
unn = un, in der.
umä = Linn Glast, Moru.
uifattig = un.
uifak = un.
unterluft = un.

uitweder = un.
umhan = un.
uner = un.
un = un.
uis = un.
unterse = un.
unddonoherts = un.
uruebig = un.
ureat = un.
urloi = un.
usser = un.
usse = un.
usts = un.
usrs = un.
usserhalb = un.
usmapho = un.
usgrenns = un.
ustachs = un.
uszenns = un.
uziefer = un.
ustir = un.
ustris = un.
ussat = un.
uzit = un.

V.

vatter = un.
veah = un.
voartl = un.
voanns = un.
voarig = un.
voarnä = un.
voaritter = un.
voarthüer = un.
voarkams = un.

vöarlouf = uustun, suustun Dzungel.
 vöarfrätz = Horfnass.
 vöar = von; vnan, kaim.
 vöarjassa = paara Kistalu.
 vöarües = Donau (paara Kistalu) oder
mit Harlilunfablilil.)
 vöarnäht = uustunflau Kallt.
 vöiele = Harlilun.
 vöarnemm = uustunflau.
 vöardwiso = uustunflau.
 vöarheis = zaxbrun.
 vöarwacht = uustunflau.
 vöarwölds = uustunflau Kallt
uustunflau luffen.
 vöarbei = uustunflau.
 vöarlog = uustunflau.
 vöargrammt = uustunflau.
 vöarjissus = uustunflau.
 vöarjells = uustunflau.
 vöarmügs = uustunflau.
 vöarumpft = uustunflau.
 vöarstikt = uustunflau.
 vöar = uustunflau.
 vöarliggers = uustunflau.
 vöarmäggelo = uustunflau,
uustunflau.
 vöarkleifügs = uustunflau.
 vöargea = uustunflau.
 vöardass = uustunflau.
 vöarrißer = uustunflau.
 vöaröng = uustunflau.
 vöarstäng = uustunflau.
 vöarlong = uustunflau.

W.
 was = uustun, Dufan.
 wägesör = uustunflau.
 wäp = uustunflau; pfon gellirid.
 wähet = uustunflau.
 wäp' = uustunflau, uustunflau.
 wädel = uustunflau.
 wäags = uustunflau, uustunflau.
 wäntelä = uustunflau.
 weatter = uustunflau; uustunflau
uustunflau.
 weatterloahs = uustunflau,
uustunflau.
 wear = uustunflau; uustunflau.
 wear's = uustunflau.
 weank = uustunflau.
 weaps = uustunflau.
 weaflo = uustunflau.
 weags = uustunflau.
 weartig = uustunflau.
 wemmeri = uustunflau.
 wenn = uustunflau.
 wäs = uustunflau.
 wend = uustunflau, uustunflau.
 wēg = uustunflau.
 wēler = uustunflau.
 wēlsweag = uustunflau.
 wearstätt = uustunflau.
 wes = uustunflau.
 wicks = uustunflau.
 wibo = uustunflau, uustunflau
uustunflau.
 wi = uustunflau.
 wifs = uustunflau.
 wihals = uustunflau.

wit = willst.
 woalls = firtig, flink.
 wittling = Whistman.
 wiking = Weisung.
 woas = Weis.
 wild = zornig, balwidig.
 wolfl = woffail.
 woad = Weide.
 woaze = Weizen.
 wöhlhöfs = pfundigeln (das
 lobt ein Gmündwerg)
 würze = Würzel.
 wull = Woll.
 wüselig = labhaft.
 W. —
 Y. —
 Z.
 z' = zu.
 zambst = zerlocken, zerf
 man.
 zamm = Zamm.
 zapplo = zappeln.
 zaine = zainen.
 zeabers = Zellen.
 zebring = Zebraung.
 zämed = zämen.
 zeads = Zedern.
 zells = Zellen.
 zerst/zerst = zerst.
 zeis = Zerstörung.
 zei = zu.
 zäh = Zehn.
 zibel = Zinibal.
 ziletz = Zehn.

zitting = Zitting.
 zis = Zins.
 ziste = Zister.
 z'letzt = zuletzt.
 ziso = Zins bezahlung.
 zistig = Zins.
 z'litzel = zu wenig.
 zisa = Zins.
 zitiq = Zitiq, rief.
 ziänn = Zinn.
 z'obed = am Abend.
 znähst = zu nächst.
 z'kus = in der Handmiffa.
 z'mäl = zu mal, an fimmal.
 zoahn = zu Zahn.
 zoanig = zornig.
 z'ras = zu rasch, zu firtig.
 zündig = Zündig.
 zündel = Zündel.
 zümpfer = Zümpfer, Zümpfer,
 sind; anig; pfa, u. d. gr =
 Zümpfer.
 zünds = Zünds.
 zwei = Zwei.
 zwunz = Zwunz.
 zwisund = zwisund.
 zwoa = zwei.
 z'mütz = Zümpfer.

Es ist zur Betrachtung der einzelnen Laute in der
spricht man schon, in zwei Worten schon schon
beim und in der Dialekt der Sto- und Sto-
angeführt:
1, schon ä schon schon oft schon schon schon schon
schon schon, z. B. schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon.

2, schon schon schon schon schon schon
schon schon, z. B. schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon.

3, schon schon schon schon schon schon
schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon - schon.

4, schon schon schon schon schon schon
schon schon, z. B. schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon, schon - schon
schon - schon, schon - schon
schon - schon z. B. schon schon schon schon schon schon
in einzelnen Fällen auch schon und schon schon schon schon schon schon
z. B. schon - schon, schon - schon.

5, schon schon schon schon schon schon
schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon - schon, schon - schon n. s. m.

6, schon schon schon schon schon schon
z. B. schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon.

7, schon schon schon schon schon schon
schon, schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon.

8, schon schon schon schon schon schon
schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon - schon; schon schon schon schon schon schon
schon.

9, schon schon schon schon schon schon
schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon, schon - schon n. s. f.

10, schon schon schon schon schon schon
z. B. schon - schon, schon - schon, schon - schon
schon - schon.

- 8, die Nasenfilben "lich" entspricht fast in der Aussprache als
 "le", z. B. fründle = freundlich, grüdle = grünlich,
 wäble = windlich, sünntagle = sonntäglich z. B.
- 9, die Nasenfilben "chen" und "lein"
 übergehen regelmäßig in "le", z. B. histe = Hest-
 chen, blümle = Blümchen, swesterle = Schwesterlein
 brunnle = Brunnenlein, vögele = Vögelchen, z. B. essele =
 Esslein, weible = Weiblein u. s. w.
- 10, die Nasenfilben "bar" entspricht im Germanischen nach
 "ing" bzw. "er", z. B. nächtere = Nachbar, dienster = dienst-
 bar, Klätere = Kläber, u. dgl.
- 11, "heit" wird "hat", z. B. seligheit = Selig-
 keit, eibigkeit = Ewigkeit u. s. w.
- 12, "ung" wird "ing", z. B. firmin = Firmung,
 handlin = Handlung, wandlin = Wandlung z.
- 13, "niß" wird "niß" in: ärgerniß = Ärger, niß,
 niß; blübn, niß, z. B. bündniß = Bündniß z.
- 14, "heit" entspricht als "hat" in: gleaghat = Ge-
 lagszeit z. B. z. B.
- 15, "ern" wird "ë", z. B. hütze = Hütchen, iss-
 riss, silbere = Silberchen u. s. w. Sina lant = Sinnen
 wärf niater = Würfeln.
- 16, "eln" entspricht fast in "e", z. B. smihls =
 Schmiedeln, strichls = Stricheln, spöttls = Spötteln z.

Gr
 G
 G
 G

Nach diesen mir nötig erschienenen Sammlungen
 an Worten ist aber zu sehen

Lautlehre,

und beginne mit der Aussprache der

Vocale.

1, von Vocal a.

Ähnlich in Lauten die Silbe
 bleibt a, z. B. frach = Frack, nass = nass, nach-
 krazen, kampf = Kampf.
 wird ä, z. B. bärh = Bark, stang = Stange z.

mind ä, z. L. läng = Läng, gänns = Gänb,
hong = fribun, s.
mind lang ä, z. L. jämer = Jammer, wäfs = Wäfs
mind ä, z. L. särrs = farran, äss = Äss, ää = Ää
fläss = Fläfs; bändl = Band; i wäs = in wäs;
mind e, z. L. epfl = Äpfel, snells = Knallen, kert
furt, steffel = Stäffel, kretys = Kretzen;
mind lang ä, z. L. bät = Bät, däh = Däh (aus der
yansfirin), mä = Män, stäl = Stäl z.;
mind ei, z. L. seit = seit, g'seit = g'seit, treit =
g'tragun; mind angsfäng, z. L. stammä = Stamm z.
mind u, z. L. brüst = Brust (Sinnabrot)

Läng a in nicht selbstlauten Tellen

bleibt a, z. L. voarmä = Vorwär, du la host = du
hoffst, wearstatt = Marktort, literbrand = Litter
brand (bim Dörgebrann), suslah = Süßlah;
mind e, z. L. stuihert = Stuihert;
mind lang a, z. L. käpäl = Käpäl;
fällt an, z. L. drum = Darin, hostbr = Hostbr,
nöbr = Nöbr; mind lang ä, z. L. kämäs = Kämas;
mind i, z. L. sünntig = Sünntig, dünstig = Dünstig;
weartig = Weartig;

Lang a in selbstlauten Tellen bleibt a, z. L. bäh = Bäh,
zäh = Zäh, wär = Wär, sags = Sags, brags
brags, bräv = Bräv, smäl = smäl;
mind ä, z. L. bähr = Bähr, bläter = Bläter, här =
Här, g'fähr = G'fähr, räth = Räth;
mind ä, z. L. bäs = Bäs, tag = Tag, swämbel = Swämbel
mind lang ä, z. L. wäd = Wäd, wändel = Wändel
mind in selbstlauten Tellen bleibt a, z. L.

d' nâms = in Namen;
mind kîng a, z. L. praller = Knospen, vatter = Vorken;
Lany a in mist feybranten Dîlben
blikt a, z. L. heinwâs = Grimmigkeit (i. f. ein zum
Grimmigkeitbestimmtes Ald.) muettermâl =
Muttermahl, (a mind in Holzbaum Sullen a.),
mind a, z. L. rosshâr = Rosspinn, teabesgefâhr =
Lebensgefâhr, Weisshâr = Weisspinnung.
mind a, z. L. pfennigbândl = Pfennigband z.

van Notul e. (ein taubend.)

king e in bekannten Dîlben
blikt e, z. L. esse = Essig, bett, (decht = Decken,
i merk = in merk, uff et dū wettest = in wettest,
Nettem = Netzen, ev stellt = ev stellt z.
mind a, z. L. jasso = span, jassbar = spannen
mind jesa jân fîg eâ (z. L. measso = massen,
measser = Massen, peâk = Pflanz, ealto = Diefeln,
pfullen, g'neall = pfull, seall = fallen, z.
mind lany e, z. L. êts = ellen;
king e in mist feybranten Dîlben
blikt e, z. L. voargerst = Wurzeln, zâhmet =
misch = Wurzeln;
wird iny pfohen, z. L. nathet = Wald, êleboas =
Ellbogen;
fîllt vob Unlont vob, z. L. lissbeth = fließend;
Lany e in bekannten Dîlben
blikt e, z. L. est = Essel, beer = Linsen, Rehrs = Rehr =
in, vermehrs = vermehren, pflegt = pflegen,
mêh = massen, wêhr = Wurzeln, z nee = Diefeln;

mind ei, z. B. eibig = ewig, eibigkeit = Ewigkeit;
Lony e in nicht zusammenhängenden Wörtern bleibt e, z. B.
bodssee = Bodensee, wibeer = Weinbauern;
mind löng e, z. B. dreizeh = dreizehn;
Lamanting. In dem Buchstaben "Lamanting" sind
"Maler" mind der "Lager" e in r, z. B. Kärs
walds.

Das lauz e mind ea und löng, z. B. Kealto =
Kastli.

In dem Buchstaben "ge" und "be" bleibt das e ganz oft
und, z. B. g'san = Gefang, g'stalt = Gestalt, g'mä = gemach,
g'sicht = Gesicht, g'seak = Gesand, g'nö = genossen;
b'satzon = Befestigung, b'sluss = Befehl, b'soats = Befehle,
b'snids = Befehle, b'snachts = Befehlsbefehl u. v. m.

Das Mokal e. (im a nach Lamant.)

Das e in bekannten Wörtern

bleibt e, z. B. g'setz = Gesetz, henn = Hamer, kenna =
Kamm, nemms = Namen, trenns = Tamm, senn =
Sinn, renns = Rennen, brenns = Brennen u. v. m.;
mind in ganz vielen Wörtern eä, z. B. a reats = ein russ,
geab = gelb, fleate = fließen, beams = Baum, geä =
gab (zugeben), reat = russ, leat = pflanz, teanno =
Tamm, reats = russ, reakte = russ, seaks = pflanz,
steaks = pflanz, n. f. f.
mind löng eä, z. B. bleak = Blau, breaks = Baum,
sreaks = pflanz, sreaks = pflanz, kear = Kamm,
wear = Werk (Werk), reaks = Russ u. dgl.
mind oä, z. B. stloaps = pflanz;
mind a, z. B. gams = Gams;
mind ai, z. B. draiser = Draiser;

§

ding ē in nult fufbalunten Diltā
blibt ē, z. D. stoufberg = Kaufunban, pfistfest = Pfist-
fest, mi herr = mein Herr, guts herr = Guts Herr n. w.
mind ea, z. D. gassbeattl = Gassenball, stuibreacher = Kam-
bansen, hârflæter = Hornflaster, hauptg'wearb = Haupt-
garn, glasscards = Glasflurbau z.
mind unygfauyt, z. D. lârme = Lärm;
mind unyglaffen, z. D. mantl = Mantel, zund-zimder,
engl = Engel, zmeabl = Zimfab, kaspel = Kappel,
ambl = Ampel z. (die d'ingmõtliche Karffilben, el"
mind ubersucht fâufig abbasirt und ruffint
alt "l.")

mind unygsfaben, z. D. buebt = D' b'fan, fuerht =
fuerhten, grueb = rufen, z muerb = pfurmen,
kuerb = D'ingmõtliche, wuert = wurt, bluet = blut,
zieb = pfurmen, zieb = ziefen, fuerb = wurt z.
ding ē in belantē Diltā blibt ē, z. D. lâr = Lärm,
fekt = fekt, kelt = kelt, n. v. ;
mind ei, z. D. eris = rufen, wêis = wêis ;
mind i, z. D. yrnfen frist: g'si ;
mind a (ö), z. D. stong = ston, gong = gong,
mind a, z. D. jant = jant, jantle = jantle ;
mind ea, z. D. gea = geban, nea = neban, seah = seban,
g'eah = g'eah, z mear = mear, steann = steann,
treat = treat, leab = leban, wear = wear,
beas = beban, leas = leban, weas = weban n. dyl. m ;
mind a, z. D. nâgêl = Nâgêl ;
mind i, z. D. wick = wick ;
mind ia (is), z. D. liann = liann, liamm = liamm ;
mind u, z. D. lûns = lûns .

Lang ē in niſt ſoſtbeantw. Diltā
bleibt ē, z. B. ~~hoziſgenh's~~ - ~~hoſzriſpſuntn~~, a'denkt's =
Andenken, beſtgeber - ~~Luſtgerbn~~, ſcrib'fehler - ~~Dipſil~~
ſeſſen;
mind ea, z. B. oberkneat = Oberkniſt, herobſtneabl =
Herobſtneubl, Halbſleaber = Halbſleabr. s.

Der Notak i.

Der Notak i ſpricht ſich am häufigſten nam Gaſſenſpſch
an zu erkennn. Im folgenden einige Anbeuſgn:
Lang i in beanten Diltā bleibt i, z. B. liſt = Liſt,
chriſt = Chriſt, innen = innan, rinn's = rinnung;
mind ē mind lang, z. B. sū = Sinn, gwiū = Gwiin,
g'süht = Gaſſiſt, mü = miſ, dū = Duſ;
mind ea, z. B. weatter = Gaſſenſpſch;
mind lang iā (i's), z. B. liät = Liſt;
mind a, z. B. gätter (gättere) = Gaſſenſpſch;
mind e mind konlat, z. B. hām's = Gaſſenſpſch;
mind ū, z. B. ~~hürnūs~~ = Gaſſenſpſch ~~hümbels~~ = Gaſſenſpſch
barren; (im letzten ſolln u.);
i mind in niſt ſoſtbeantw. Diltā unbylaſſen,
z. B. hürs = Gaſſenſpſch.
i mind is, z. B. biors = Sinn, g'sior = Gaſſenſpſch;
i mind e, z. B. äprell = Gaſſenſpſch, letaney = Gaſſenſpſch.
i fällt in niſt ſoſtbeantw. Diltā unby, z. B. lins dmin.
Sinn In der Karſſilba, niſt niſt i vld u,
z. B. d'gerneuß = Gaſſenſpſch, finſternuß = Gaſſenſpſch.

Der Notak o.

Der Notak o bleibt in vielen Fällen nam.
Lang o in beanten Diltā

bleibt o, z. d. dotter = dotter, bloch = Block, rock = Rock,
sock = Sock, poss = Poff, kob = Koff;
mind u, z. d. blond = blond;
mind o, z. d. tochter = Tochter;
mind u, z. d. summer = Sommer, kum = Kumm,
frum = From, guld = gold, lugg = Lugg;
mind lang o (ä), z. d. gnö = gnö, rofer = Roff,
(in letztem Fall lang kintönud o, obrigub unig;
Küfer);

mind lang o, z. d. hözig = Hözig;
mind lang u, z. d. durn = durn, durner = durn;
mind oa, z. d. doan = doan, hoan = hoan, zoan = zorn,
moan = moan, hoan = hoan, soarg = soarg;

Einige in unfruchtbarer Tälern

bleibt o, z. d. goasboch = Gießboch, hüs stooh = Hausstoch,
strampfsoch = Strampfsoch (Trocken);
mind u, z. d. bawall = bawall, ^{füell = füll} ^{antwort = Antwort};
mind e, z. d. eb dü = ob dü;

mind a, z. d. äfähat = äfähat;

mind o, z. d. ön Holz = ofun Holz;

Lang o in belanter Tälern

bleibt o, z. d. östers = Östern, groß = groß, soos =
Soos, bog = Bog, wags = Wags;
mind oa, z. d. bohrs = bohrs, geboars = geboren,
woars = woars, boarts = boarts, doarf = doarf,
gwoarfs = gwoarfs, oargl = oargl, soarg = soarg,
boarg = boarg, spoars = spoars;
mind ei, z. d. dreibs = dreibs; mind ue, z. d. mües = mües;
mind ä, z. d. mäti = mäti;
mind u, z. d. furm = furm, düss = düss, krü =

= Knonn, dühts = Dofen &. ; (künt = König.) -
mind ö, z. L. gewöhnst = Garmofnit.

Lauy o in nicht feyberanten Dillen
bleib o, z. L. lauyör = Lauyofr, äbedroth = Abmündoff
ästoff = Kupoff ;
mind oa, z. L. obrthoar = Obraffar, naglboärer = Nagel
bofarr n. f. m.

Der Vokal u.

Lauy u in bekannten Dillen

bleib u, z. L. guts = Kupfer, küpfer = Kupfer,
hürtig = firtig, lumps = Lungen, nü = nür, brüm
Rifm, hund = Hund, pfund = Pfund, grund = Grund
lünks = Lüngr, müsi = Müsik, ursach = Ursach &
bleib u in nicht bekannten Dillen
hüst = Dunst, brüst = Dunst, düst = Dunst ;
mind lauyc u, z. L. zueps = Zueger ;
mind ua, z. L. fuatter = Fütter, muetter = Mutter ;
mind ua und lauyc, z. L. buach = Buch, tua = Tu, fluch =
fluch, gnua = gnu, suaps = Suppe, fluch =

fluch ;
füllt ant, z. L. holder = Holländer ;
mind a, z. L. beü = Bäu, sprü = Sprü, fup = fup
Kupfer = Kupfer, nütz = Nütz ;
mind o, z. L. boz = Böz, noll = Noll, botz = Böt.

Lauy u in nicht feyberanten Dillen

bleib u, z. L. floasupps = Schiffsupp, huastzucker
Löffenzucker, heglund = heglund, hastnuss =
Löffelnuss, üswurf = Üswurf, hümor = Hümor ;
mind x, z. L. händs = Handfing ;

mind u, z. d. us = umb;
wappint ab Aufhängel, z. d. rou = rof;
mind uā, z. d. rribuā = Tirkribbū;
mind i (in der Singulärstufen (Kaufsilbung), z. d.
aktin = Aktin, carnin = Carnin, boldin = Boldin,
warnin = Warnin, koffin = Koffin n. v.
Lang u in bekannten Silben

blitt u, z. d. ur = Ur, kur = Kur;
mind Ling u, z. d. guet = gut, kuert = Kurt;
mind u, z. d. geduld = Geduld, gswulst = Gschwulst,
jūd = Jūd, stubs = Stub, durst = Durst;
mind us, z. d. brüder = Brüder, rüstig = Rüstig,
blüsts = blüsten, rüsts = Rüst;
mind uā (als uā brüder uā us od. uā), z. d. buā =
Loba, buā = Loba, huāts = Hüts, feader = Feader,
pfluag = Pflug, wuath = Wuth, muath = Muth, suak =
Sack, ruak = Ruck, bluatig = blutig, ruak = Ruck;
blitt u in bekannten u, z. d. müel = Müel (Mühl.)

(Viel in manchen "maul" in der "au" zu substituieren
sagen, allein in der folgenden Stelle sprachlich
das Wort "Mind" mit und so ab zu erklären
und schließlich das "müel".)

Ling u in nicht folgenden Silben
blitt u, z. d. sachahr = Sachahr (Sachahr) uā;
mind u, z. d. uszug = Auszug, awurf = Awurf,
halbzug = Halbzug, durbu = Durbbu;
mind uā, z. d. bruttfaeder = Bruttfaeder, zoahnins =
Zahnins, sidspuats = Sidspuats.

Der Lokal a.

Dieser Laut ist ziemlich häufig variierend uā =

mind ü, z. B. bleis = blüsen, frei = fünf, gleich = glü
nn, breis = brütan;

mind uä (vix üs) mind lübt fünfzig in d'ixen d'onne
anf, z. B. abhüschts = abhüßan, füscher = füschan,
früschlin = Früsling, grüßts = grüßan, büßts =
büßan, müsd = müde, süßts = süß, müßig =
müßig, trüsb = trüben n. s. f.;

mind uä, z. B. blüäst = blüßan (vix blüßbüßan);

mind e, z. B. brüts = brüßan (dix zu kiz ü g'förrud)
begts = büßan;

mind kiz ü, z. B. prüßing = prüßing;

mind ea, z. B. g'wear = g'wear;

mind a, z. B. halts = (dix) füschan;

mind i, z. B. spirs = spirs (füschan);

mind kiz ü, z. B. lüge = lügen, nüm = füschan.

Dix ü in bekanten Diben

blüß ü, z. B. bühs = blüßan, füm = fünf;

mind luy i, z. B. füs = fünf Dix;

mind luy o, z. B. sös = Düs;

mind ü, z. B. much = Düs, druchts = Düs;

büch = Düs, bürde = Düs, füs = fünfzig;

füs = fünfzig, nüm (ümme) = füs, rum (ummer)

= füs, bruch = Düs; büß = Düs, kühs =

Düs, stuch = Düs;

mind ea, z. B. dears = Düs;

mind iä, z. B. verziänn = Düs.

Das Dappellant ai.

ai blüß, z. B. mainz = Mainz;

mind oa, z. B. loab = Loib, woas = Loib, woas = Loib;

Loib, loä = Loib, soats = Loib;

mind ai, z. L. mai = Mei, mai hääfer = Maikhafer,
bäiers = Bäjann, mäland = Mailand;
mind e, z. L. remund = Reimund;
mind üi, z. L. rüi = Rein.

Das Dageblatt au.

au blitst fulten ländarin; nün stuw in tauset-
hänfend, pauso = hänfend p. hänfend au xün;
Augen hänfend
au nio ou, z. L. ou = unig, oug' = Augn, bou = Bän,
houptsah = Hauptstuf, houf = Hanf, loub = Länb,
loug' = Länyn, roubs = ränban, rou = Ränig, roup =
Ränyn, stoub = Stänb, touf = Hanf, zoub = Zänban,
frou = Fran, loub = Länb, gloub = Glänb (glänbn),
thou = Han, touf = Hanf, pouli = Pänlinn,
gloufts = Glänfn, ougts = Augnt (Maukt);
mind u, z. L. us = unig, hüs = Hanb, üf = unig, üsbät =
Anspant, äser = fänrb, bü = Bänf, bü = Bän,;
füt = fänl, füst = Fänst, hüt = Hanl, lüs = Länb,
brü = brän (mü) Bänig, müs = Mänb, rüs = fänrb,
rüs = Ränpf, süser = Sänfn, rüs = ränfn, tass =
Ränfn, tübs = Tänban, hüs = Hanb n. f. f.;
mind ü, z. L. üswändig = unbänndig, pflümms =
Pflänmn, dämm = Dänmn, gamm = Gänmn;
mind ä, z. L. trämm = Tänmn, bämm = Bänmn,
bäwoll = (bäwöll) = Bänmnwoll, zämm = Zänmn,
sämm = Sänmn;
mind iä (is), z. L. rish = ränfn;
mind r, z. L. linds = Länd, sülg = Sänlyn;
mind üi, z. L. kuis = Känmn.

uunwäppallant ei.

ei blaid nintönand, z. L. bei = bai, blei = blii,
dreifah = driifai, klei = bliin (klei = min ei), zreis =
pfaian, zreis = pfaian & ;
mind oa, z. L. loats = laitan, a'loatis = anlaiting,
hoatig = haitig, ä'zoag = tuzig, boaz = baiza,
hoatter = haitan, oatters = nitann, foal = fail,
oags = nigun, broat = brait, böad = bapfai,
floas = flaiß, öa = fi, oap = faif, oad = fidi;
mind ui, z. L. allui = allin, allgmu = allgmun,
bai = bain, stui = stin, hui = hain, rui = rain,
mind öi (ai), z. L. üldi = rinnan, alleröi = allan
lai, röiko = raiß;
fällt and, z. L. wohlft = woffail;
mind i, z. L. äsi = apfain, biht = biist, liht =
liist, bisso = baiban, sribso = pfaiban, wiß = waiß
fläpzig = flaißig, drißig = driißig, si = sin,
chi = chin, gsid = gappid, blibo = bliban, di =
din, mi = min, si = sin, giz = giaz, wi = wai
pi = pin, riber = raiban, sriber = pfaiban & ;
mind s, z. L. arbrit = arbat, onand = rinnan;
mind u, z. L. fünd = find, lühm = lüin, züms
pfaian, rüms = raiman;
mind ü, z. L. jümmer = jinnan, müms = maiman,
mind us, z. L. kusmmot = kaimot.

uunwäppallant äü.

äü lantat jiltan nain, stannin häuzto blit ab
lantann (Lingzifan bedankand);
mind ai, z. L. brai = braian, keis = kaiman;
mind e, z. L. legns = leingun;

§

mind u, z. L. sül = Säulen;
 mind ü, z. L. rümmen = räumen;
 mind fünfzig i, z. L. grüß = grüßlich, müs = Mühsel,
 lüs = Lüste, hüs = Hüte, Weiter = Weite,
 ridig = richtig, strüß = Strüß, tüble = Tüble-
 fenn, tible = Tüblefenn, bi = Bi, gstrick = G-
 strick, ris = Risse, litte = Litte, hilt = Hilt-
 kn, slich = Slich, hitte = hitte n. d. m.;
 mind ei, z. L. heipter = Heipter (Kaiser), freile-
 länlein, reich = reich, reiber = Reiber,
 beileif = beileifig & (gebei = Gebei.)

Das Dagezalland eu.

eu komst fast in hantwain von; in „abseile“
 fast eu schon in eu n. b. n.;
 mind us, z. L. für = für, fürig = fürig;
 hüst = hüst, züß = züßig &;
 mind e, z. L. legn = legen;
 mind yon fünfzig i, z. L. litt = Litt, si = si,
 big = Big, ditte = ditte, ditte = ditte, ditte =
 ditte, zignis = zignis, ilo = ilo, lichte = lichte,
 kan, iter = kan, fikt = fikt, fikte = fikte,
 lirk, Reitz = Reitz, Reitzer = Reitzer, lichter =
 lichter, nē = nē, thir = thir, thirin = thirin,
 nny, stir = stir, ughir = ughir &;
 mind üi, z. L. üi = üi, üir = üir, rui = rui,
 trui = trui, sprüis = sprüis, rui = rui;
 mind ei, z. L. hei = hei, streibs = streibs (Kraut),
 zeibs = zeibs, heibs = heibs, freid = freid,
 freis = freis;

mir d' ai, z. L. täifl = Tüffel;
mir d' ü, z. L. fründ = Freund;
mir d' iä, z. L. hiär = hiär, niä = Niemand.

Die Diefnung ie.

Die Diefnung ie fällt beim bapin den weiblichen
Geflüchteten zu oft an, d. f. anspint all ab =
beim irab d', z. L. d' muetter = die Mutter,
d' swester = die Schwester, d' sünne = die Sonne
d' fründ = (ei) = die Freunde, d' mählyt = die Mahlzeit,
d' lit = die Leuchte, d' uhr = die Uhr n. f. f.;
mir d' iä (odn is) z. L. gießs = gießen, fließs = fließen,
verdriss = verdrissen, bise = bissen, bisten =
bitten, nists = nichts, sids = finden, bisg =
bigen, wisg = wissen, lib = lieb, libls = lieblich,
nis = nichts, dis = die, sids = finden, sis =
sein, wis = wissen, rids = rind, fliss = fließen,
ziss = zissen, n. f. m. ;
mir d' ü, z. L. düs = die, dünner = dünner,
dünt = dünn, fruds = frucht, glüder = glühend,
müst = Mist, nümed = Niemand, stül = Stuhl,
sügl = Sängel, tügl = Tügel, süb = Süß ;
mir d' ea, z. L. steag = Steig, weag = weigen;
mir d' ü, z. L. knüts = Knüttel;
mir d' kanz is, z. L. tiss = Tisch;
mir d' e, z. L. desmäl = diesemal, des = die;
bleibt nicht unan, z. L. küss = küssen, s. —

Die Consonanten.

Die Diefnung ie.

6 bilikt mit dyoßroß (b') fünfzig, mir flew ba

wurd wurdan, die Maxfilben be, z. L. b'stand = La
 stand, b'soad = Lafein, g. (inß fruchtprüflich in den
 Maxfilben, dann Maxfilben mit st odin g unläubt),
 b. bleibt b, z. L. batza = Lutzun, stiebs = Maubau
 (Maubau), loub = Loub, suber = Maubau n. p. f. ;
 b. mind ungsprütz, z. L. streibs = Maubau, heibs =
 Maubau, dreibs = Maubau, eibig = Maubau, imbs =
 Maubau (Linnu), g. misrbs = Maubau, rüebig =
 Maubau, grubs = Maubau (Maubau), humbel =
 Maubau, swamb = Maubau, stamb = Maubau ;
 mind ungsprütz, z. L. Krumb = Maubau, tramb =
 Maubau. i.

mind ungsprütz und ungsprütz, z. L. brühms =
 (Pis) Maubau, brühm = Maubau
 mind ungsprütz, z. L. simni = Maubau, rüm =
 Maubau, nüm = Maubau, gist = Maubau,
 geal = Maubau, äwërk = Maubau, hä = Maubau, händ =
 Maubau (Maubau), vërgëa = Maubau, dërsëall = Maubau =
 Maubau, rã = Maubau, nã = Maubau n. p. f. ;
 mind h, z. L. hack = Maubau ;
 mind w, z. L. Kivitz = Maubau ;
 mind f, z. L. grups = Maubau.

Der Consonant e.

Daher die zu Lande an sich ist nicht signifikant
 lüft ungsprütz. Zu seiner Verbindung mit
 h, so daß es selb

ch, (h)

wappint sich an in signifikant lüft Maubau
 auf. Zu der signifikant lüft Maubau

lich z. L. fällt der Ausdruck nach Lautgesetz aus,
 z. B. ärgerle = ärgenlich, liebs = lieblich, frille =
 freilich, dünns = dünnlich n. f. m.
 h fällt in Diphthong = und Sommerkame
 pfer oft aus, z. B. sprü = Spruch, abbrü = Ab-
 bruch, bā = Bay, dā = Day (auch Dagnuspfau)
 blea = Blay, brü = Bruny, veü = Veny, (brünny,
 dernā = Dornay, buā = Bay, tuā = Tay, dāht
 Doht, dräise = Drayblan, drill = Drilling,
 fläts = flustan, müll = Müll, für = Furf,
 gsüht = Gsicht, (gsüt), gli = glay, hö = Hof,
 kneat = Kuny, reat = ruyt, sleat = pflayt,
 rih = ruyt, stü = Stü, mü = muy, dü = Düy
 se = sey, bstü = Bstuy, n. Dyl. m. ;
 h mind h, z. B. truckts = Truchts;
 mind s, z. B. Weiss = Weissen;
 mind iungsfoban, z. B. fāhs = fangyan, ihs =
 finin ;
 mind g, z. B. mængsmäl = mængsbuol.
 Dagnyan bleibt h pfan, z. B. sah =
 Fahn, wähtl = Wähtel, wiktig = wiktig,
 sahtl = Sachtel, mihl = Mischel, steahs =
 Pfau, sihl = Sichel, beäher = Dursan n. w.

Der Lautstob d.

Der Laut d bleibt d, z. B. druckts = Druckan,
 nied = Nied, load = Leid, dittls = Dittlich,
 fründts = fründlich, durns = Durnan, dea =
 diesen, äder = Adern, det = dort g. ;
 d fällt aus, z. B. oärns = vurnan, gebei = Ge-

3

bändr, oarnin = Ordnung, äfäcät = Livskat,
 mong = Mond, nūn = ninynd 3. ;
 mind myrfing, z. B. zämed = zifmunn;
 mind myrfalyt, z. B. doba = oban;
 mind ninyrflyt, z. B. danderweatter = Donner-
 wolk;
 mind t, z. B. musto = Milden;
 mind y, z. B. zistig = Vinnung;
 mind r, z. B. burnegg = Bodung;
 mind h, z. B. förho = fondann (so fondann);
 mind g, z. B. gispl = Drüffel.

Der Drüffel f.

f. z. B. fads = Faden, fästig = festig,
 nuf = Fünf, straf = Strafe 3. ;
 Daggal ff mind ninfarf f, z. B. küfer = Koffer;
 mind b, z. B. sweabl = Fünfmal;
 mind ninyr floban, z. B. sloaps = fliegen;
 mind ffarf oder Daggal ff, z. B. heaff = Fünf.

Der Drüffel g.

Der Drüffel ge trill oft nuntung auf, z. B. gsi =
 yarmfan, gslags = ysflygan, gund = yfund,
 gsid = ysfid, gleifig = ylbäufig, gnuu = ynung;
 g bhillg, z. B. gant = Gant, grau = yran, gru =
 yran, spags = Fagat, fligas = fliegen, ban =
 braun, blingls = bliegen, buag = Bug 3. ;
 g mind ninyr floban, z. B. seages = Fünf, breages =
 Fünfmal, sifzge = fünfzen, sifzer = Fünfzen, bitzls =
 Fünfzen, blitzge = blitzen, gants = Gant;
 füllr unb, z. B. bille = billig, gnuu = ynung, nick =

Gauit, ipb = Gyeß, mat = Mayd, moan = man
yan, jumpyer = Jünnyer, git = girbt, (gschicklich.)
mind nuyrplezt, z. L. g'neall = pfual, g'seachet = pfu
iy, g'spaf = Gusp;
fällt als ablautet nuy, z. L. esse = Effiy, ehat =
akiy, g'ua = g'üny;
mind h, z. L. lunko = Lüngr, hanko = Jüngr,
äwerk = Akerer, hunk = g'üny;
mind (in eigentümlicher Form als in unndu Zeit
ndatru) nuyrplezt, z. L. gong = g'fan, hong = faba
stong = Pfan, long = luffan, thong = g'ffan; (soll in
allung, - allnuy?) ;
mind h, z. L. retta = Recht, fahs = f'angn;
mind d (?), z. L. g'fuder = flügn (gschicklich).

Das Halblaut k.

k bleibt k (ablautet), z. L. kust = Güt, kampf =
Ganf, kiar = Jüngr, küs = G'ant, kebs = f'ellan s;
k (ablautet) fällt aus, z. L. kealls = Kall
lamm = Lamm, pralls = großlan, zells = z'ellen,
verzells = verzellen;
k nun pfimirt ganz in: blest = Blüß, glüig =
glüßan, frei = f'ügn, gong = g'fan, stong = Pfan,
düri = f'indn;
fällt als ablautet mit der passigen Lauteffilue
sinnu Wasfilue nuy, z. L. nüm = f'indbar, ram = f'ar
äbn, näb = f'indbar, auf = f'indf, nüs = f'indb;
k nun pfimirt als meiß h, z. L. stahl = Kall, seahs =
f'fan, g'seahs = g'f'f'fan, flichs = flüßan, zischs =
z'fan, zehs = z'fan (z'fan), äps = Aps s;
k mind g, z. L. f'igroagl = f'igroagl.

Der Laut e

mindere unter e. bezieht bezogen.

Der Halblaut j.

j mindere ungesüßht, z. B. janst = Lust, janste = Lust =
lust, jum mer = Jimmer, jass = Essen, (essen);
j ungesüßht, (wind d), z. B. done = jann, done =
jann, done = jann.

Der Consonant k.

k bleibt k, z. B. karts = Karren, kugt = Kugel, bank =
Bank, steaks = Steine, birks = Birke, krank = krank,
keack = keck, s. ;

k mind h, z. B. baths = Ballen, kalth = Kalk, kaks =
Kacke ;

k mind g, z. B. knells = Knollen ;

mind g, z. B. gutts = Kutteln, guggar = Kuckuck; (f. joly);

fällt un, z. B. guggar = Kuckuck, mart = Markt ;

müse = Müse, nägele = Nägel, wear statt = Markt =

Markt, handwear = Handwerk ;

Der Halblaut l.

l bleibt l, z. B. lüs = Laub, letter = Leinwand, litt =
Leinwand, nudts = Nudel, hils = Hülsen, thoalls = Thalle,

hoals = Hülsen, foal = Füll, steaks = Pfeffer, zwoa =
Zwei, mat = Matratze, bläss = Blase, kläs = Kieselstein ;

l mind un gesüßht, z. B. brumms = Bräun, knuils =
Kümmel, snachts = Schnitz, smächts = Schmuck,

bizts = Biss, küchts = Kuchlein ;

mind ungesüßht, z. B. warts = Wurzeln, kums =
Kümmel, kear = Kell, wänd = Woll ;

}

wissint stalt e, z. B. wickels - wickeln;
wird z, z. B. alz = alles;
wird n, z. B. hins = hin, lau;
wird ungsfängt, z. B. Kämpf = Kämp, wäd = Wäd,
bändl = Band.

Samml. die Kämpfeln, "eln" laubt ungsfängt
"te", z. B. smachts = pfundigeln, hichts = fünfeln,
stichts = pfundigeln, fuchs = fünfeln, sammels =
pfundeln, strügel = pfundeln n. v. m. —

die Consonant m.

m bleibt m, z. B. moas = Meise, mealks = meilen,
moarg = Morgen, mäks = Meise, müsd = müde,
mi = mein, merks = merke ab, marts = Martin;
bleibt ungs, z. B. hüi = himm, nea = nehm,
bawüll = Baumwoll, liesst = Linsen;
wird n, z. B. frond = Freund, fünf = fünf, hünt
Somt, *

* „finde fügen hümligkeit ist an dem Zeitpunkt
„kommen“ insofern ungsfängt, als ab in dem
die wissint stalt für ungs wissint stalt,
z. B. löm = i hümm, du lömst = du hümmst, er lömst =
er hümmt.

m wird ungsfängt, z. B. Kettom = Kett,
wird ungsfängt, z. B. swämbele = Schwämme,
wissint als Kettom stalt für ungs, z. B. ämt = Amt,
hilt ungs auf in num = hümm, rum = hümm;
wird ungsfängt in bamm = Baum, trämm = Hümm;
mm wird n, z. B. nemms = hümm;
wird ungsfängt, z. B. mischertz = Hümm, meglaz = Hümm,

}

Der Consonant n.

In der Nasal, an⁴ bleibt das n gewöhnlich weg,
z. B. āfangs = anfangen, ā'ūsags = annehmen, ā'fūstos =
anfassen, ā'daht = andacht, ā'zisho = anzusehen ;
n blüht als n, z. B. neabl = Nabel, niay = niest, nā =
finaß, nōhs = niffen, hinds = finden, voanns = vonn,
nui = un, nāze = Junge, noags = nigen, nūstos =
nisten, nea = naffen, neql = Nageel ;
n verfiert als baigefüßter Anlaut, z. B. nast = Ast,
nigel = Jgel ;
fällt als Anlaut weg, z. B. āter = Vater ;
n wird l, z. B. tetlang = Lethung ;
nn wird mm, z. B. nemms = nimm ;
n wird m, z. B. Wäpman = mesmer ;
n fällt gar häufig ab, z. B. ābed = Abend, mā =
Mann, ālemüssō = Almosen, obramt mā = Obramt =
rentmann, argwōh = Argwohn, bāh = Bach, kā =
Kan, brū = braun, brūst = Brust, drā = Draht,
bise = Linn, stui = Stein, rui = rein, fi = fein,
klei = Klein, sū = Sinn, gwū = Gewinn, jagst =
Jugend, tüget = Tugend, bui = Linn, swi =
Sinn, di = Linn, mi = mein, si = sein ;
n wird m, z. B. sampft = samft, zampft = zamft,
verumpft = Verumpft i. d. g. l.

Remark. Der Anlaut der Gaumenlaute in der
Kamform fällt, wie bisher ersichtlich, in der
ig weg, z. B. reahnō = rufen, z'ribs = schreib,
leass = lesen, zoahnō = zuzun, leannō = laun.

Der Vokal p.

p bleibt p, z. B. poule = Pöhl, putt = Pöhl, pfißo =

Pfarr, pfarre = Pfarr, pfil = Pfil;
 p mind ringfloban, z. B. sampft = spruft, jumpfer.
 Jungfer, brumpft = brunft, kämpft = künft,
 ruffint als Anlaut, z. B. pflagt = Pfagt, pflum
 Flum;
 mind g, z. B. Gumper = Gumpbrunn,
 mind öfter mind (vom G. glän) und g. f. r. r. r.,
 z. B. beten = beten, bapst = Papst, bapfl = Papfl,
 betz = betz, beis = beis, bolz = bolz, n. f. m.;
 p fällt auß, z. B. glieds = glieds.
 (Auch in der Mundart, z. B. garpf = garpf und harpft =
harpft ruffint das p als G. f. r. r. r.)

Der Consonant q
 vorkommt kein Consonant q in der Aufzählung

Der Halbconsonant r.

Die Hauptformen von r mind oft e, z. B. stirs = stirs,
 nnn, hübs = hübs, ise = ise, r.
 r bleibt r, z. B. ruäth = ruäth, ruäk = ruäk, rü-
 ranf, rou = rou (Rouf), rüttel = rüttel, rüb-
 riban, speres = speres, mures = mures, rüb-
 rinf, rotte = rotte, rahn = rahn (Rahn);
 r fällt oft auß, z. B. zwammes = zwammes,
 stirms = stirms, zoann = zoann, moan = Moan,
 yan, doan = doan, hoan = hoan, hoan = hoan,
 steanns = steanns, heanns = heanns, feand = feand,
 mē = mē, foders = foders, gän = gän, gän-
 janst = janst, düss = düss, dünstig = dünstig,
 rög, amt = amt, lateanns = lateanns;
 r mind ringfloban, z. B. derzua = derzua,

derbei = dabai, dervü = dorruu, nearst = Neß, soldart =
Soldart, gerst = gersu,
r mind t, z. B. nüchüll = Nüchüll, bäbel = Durbornu +

Der Consonant s.

s bleibt s, z. B. sätat = Sätat, suber = subaru, seampf =
Sampf, settige = setzige, seall = seall, simpss = Simps,
sür = sür, seähs = sehs, silbere = silberu;
s mind t, z. B. bläter = Blät;
s mind z, z. B. bizls = bizeln, abz = abz;
ss (dagegen ff) mind st, z. B. drössl = Drössl;
s fällt aus, z. B. löng = löng, löst = löst, breäms = Brems;
s als Endlaut mind Dult, z. B. rävs-spürg = Rävs-spürg =
Rävs +

Der Consonant st.

st bleibt st, z. B. ströh = Ströh, (Gruß mit Anrede =
ring ruß), stal = Stal, stapl = Stapl, stuckl =
Stuckl, stöng = Stöng, steähs = stehs, steäpss =
stehs, steähts = steht, stimm = Stimm;
st mind s, z. B. fäsmöt = fäsmöt, obs = Obs,
süs = süs;
st fällt aus, z. B. seall = seall.

Der Consonant sch. (s.)

sch bleibt sch, z. B. susl = Susl, sch = sch, schüder =
Schüder, schinda = schinda, schünggs = schünggs, schä =
schä, schief = schief, schämde = schämde;
sch mind st, z. B. büst = büst, büst = büst;
sch mind s, z. B. hirs = hirs;
sch mind j, z. B. jeih = jeih.

Der Consonant t.

t bleibt t, z. B. toag = Tug, thuse = Thun, trib =
Triben, thoe = Thor, utweder = untweder, dakt =
Fakt, g'sicht = g'sicht, trüb = Trüb, thallo =
Thallen, toups = Tupsen, diere = Thier n. f. m.
Lamant, vnt t vnt oft münzen Gmalt, (=
d), z. B. dakt = Fakt, dann = Lamm n. v. —
mind mndogel, (d. g. pfer), z. B. vatter = Vater,
beatto = beten, jatto = jatten n. vgl. m. ;
vögelt mind infant, z. B. retih = Richtig ;
jällt vnt, z. B. capo = Kapp, capes = Kapp,
dähniß = Gedächtniß, jätz = jätzt, liämeäfs = Luft-
maß, höbe = Koffen, üßts = Duschliß z. ;
mind d, z. B. hindere = hinten ; —
mind ungsfügt, z. B. licht = Licht ; —
mind ungsfügt, z. B. anderst = anders, fatts =
Fatt, gloufts = Duffen, n. v. —

Der Consonant v.

v bleibt v, z. B. vetter = Vetter, nerra = Verra,
vogel = Vogel, verstand = Verstand z. ;
v mind dazzu' mndogel'igen Kapp'el'en er' mndogel'
mndogel' mndogel' in' ver' mndogel', z. B.
verbitts = verbitten, verholts = voholen, verhitze = ver-
hitzen, verlearno = vohernen, verspars = versparen,
verzelts = verzehlen, verzisno = verzinnen, ver-
süßs = versüßen (verzinzen), verfabre = verfabren,

Der Consonant w.

w bleibt w, z. B. wes = Wess, woart = Wort, wib =
Weib, wüll = Woll, wear = wein, wiß = weiß

warm = warm, wella = mollen, wäs = Wusch, wäwe-
 mus, wē = Wein, weatig = Weatig, wärist =
 Weisheit, weast = Weiben, wüerfl = Weisheit;
 mind b, z. eibig = mind, küerbe = Kurbel;
 fällt un, z. L. lei = Lora, zibel = Zinibel,
 gēi = geyen;
 mind m, z. L. mir = mir, limat = Linsen.

Der Halbbrut H.

H bleibt H, z. L. häväre = Harn.
 (Abminderung der Harn.)

Der Laut y

bleibt fol so ziemlich gleich.

Der Consonant z.

z bleibt z, z. L. zittin = zittin, zeads = zeads,
 zundel = zundel, zoager = zoager, zorst = zorst,
 ztetzt = ztetzt, zinnos = zinnos, n. f. m.;
 z mind ringen föyl, z. L. gäzger = gäzger;
 z fällt un, z. L. leako = leako;
 z mind in der zittinörtlichen Wasilber "zer" oft
 v. g. v. z. L. vertrenns = vertrenns,
 verris = verris, n. f. m.

Biegung der Zeitwörter.

Es ist zu betrachten die Zeitwörter ab-
 gese, yläbe in Verbindung mit den verschiedenen
 zu fallen, daß die Zeitwörter ab "allgemein"
 die Zeitwörter keine Veränderung (Imperfect)
 haben, (Conjugation ist ab mir nicht gelungen, ou

eingelassen (nicht erlaubt) sind (nicht zu ändern),
weshalb in der nächsten Form die Gesandtschaft in der
Wiederholung nicht mehr in der Gegenwart
und einen Mangonungsausschuss in der
Lage zu beschreiben ist. So ist mir geschehen,
als ich die Sache in der nächsten Form
sah und das Gedicht und eine Zuschrift
an den Bismarck-Schusterchen las, die
eingelassen sind.

in Täuschung.

(Im allgemeinen Sinne.)

(Dieß Manuskript. Manuskript, März. 1846, Nr. 413 n. ff.)

Der Luffat von der Mi

Ob wie in Manuskript & Manuskript;
Di Luffatmanuskript Manuskript,
Z man in Luffat Manuskript.

Di Manuskript Manuskript
Manuskript Manuskript Manuskript;
Di Manuskript Manuskript Manuskript,
Manuskript Manuskript Manuskript!

Manuskript Manuskript Manuskript,
Di Manuskript Manuskript Manuskript,
Manuskript Manuskript Manuskript,
Manuskript Manuskript Manuskript.

Manuskript Manuskript Manuskript,
Di Manuskript Manuskript Manuskript,
Manuskript Manuskript Manuskript,
Manuskript Manuskript Manuskript.

do li'agle gott an inf da Wort,
Dud fufft falk on, ob jot an Art;
A Gann untk mit fin Druffel no,
Dud g'ist lit lang von Loun u.

Anna Gann, daa nunt u frib und frib:
"Si, Loun, is frib doil so g'frib, —
"Ist fribt nach Laggen im G'frib,
"Doil doil, wann uer koenst is ab nist?" —

Anna Loun lufet ganz verzwick,
Dud frib: "Wie fribt frib, wie fribt p'frib;
Wierb in jatz gott, ist wox am Jozn
Mir g'rad on g'ang u af a G'ox!"

Loun fribt d'arkt: als Laggen git
Zim Loun uer g'rad yuare fribt,
Dud wox' do mi wox' fribt G'fribt
Woll fribt zime Laggen fribt.

Loun lufet wox, und fribt wox' fribt:
Wann is do fribt Laggen fribt, habt (habet)
Loun nist' do uer — ob ist jatz gli —
A wox' da mme G'fribt fribt. — —

Loun Gann, daa moast so fribt k'nd' doil,
L'nt' ob und nunt uer fribt und gott,
Dud Loun fribt: "L'ff v'lt' g'ang,
Jatz nist' i no uer Laggen fribt!"

2, Der Müller und si' Frau.

(Diefes Baumüller - Schusters Lehrbuch, 3. Aufl. S. 8.)

« Müller und si' Frau trarbt an Ggal i' d' Hand,
und man an uf am Markt war lofge. « Di' Frau
kint uf zu güt und pit: « Kopf und Ggal sind d',
dass man uf ane nicht soll; worum sitzt du
wo ni' uf? » - Jetzt frück der Dñ uf der Ggal und
dald d' Ggal kint u' d' Frau und sprach: « Du
u' groffman Ruck! Ich weiß da it, dass du nicht
und di' Wirt zu' d' Ggal young müß? » - « Aber
du Gott yffend vor und los du Wirt uf
sitze. « Sonst du kint u' d' an mit einer
Kucke voll Obb uf am Kopf und pit: « Das ist
du an noch u' brennen zu' d' Wirt, dass man
soll uf d' an Ggal nicht frück und da du aber
uf d' an d' Wirt lofge los. » - Jetzt
frück der Dñ zum Wirt uf der Ggal und
« Das man' Wirt! » sprach u' d' Frau, «
müß zu' Ggal young; ich sind d' an
yffend! » Jetzt youd d' Wirt müß vor,
und der Dñ pit ganz verwundelt zu' d' an
d' an: « Was soll man mit d' an Ggal yffend
dass ob du Lill noch ist? « Wird man ^{noch}
vor Wirt uf der Markt tragen? » - « Der Wirt
pit aber d' an: « Man sprach jetzt d' an i, dass
müß it velle Lill noch müßge vor, und dass der
Kopf ganz yffend ist: »

« Man soll sein Ding gut und noch müßge,
« du böse Lill müßge vor, wer so man.

(D' an in se d' an in yffend d' an Ruck:)

5

"Blind' und die Taub' bist du die Kind,
"I' will nicht sagen, was du mach'!"

Die Biegung des Zeitworts geschieht nicht immer
auf eine und die gleiche Weise, was sehr zu bemerken
ist, dass die Biegung der Verben ganz anders
als man erwarten würde, wenn man die Regeln
der Flexionslehre zu Grunde genommen hat, bald
mit dem Hauptverbum verbunden, sodass die Biegung des
Zeitworts der sein würde (wie oben angedeutet)
wird; z. B. i' schreib' en brief - i' schreib' en brief
Brief, und wiederum: i' schreib' en brief schreib' -
i' schreib' en brief schreib' en brief; - da gäst id' kirch -
du gäst id' kirch, und wiederum: du thust id' kirch
kirch gong - du thust id' kirch gong 3.
und dann lauffen in: gommere bald? = gönnen mir
bald? - stommere reat? = schaffen mir reat?
hondere s' müll ghatt? = habt ihr ein müll
gahat? - slöfste so ou? = schliefst du ein?
i' weir' gloubt, mer sattet grad gong, = i' gloubt
mir solken gloubt gong, - es (das Kind) thust
nö gläse - es thust noch schlafen - schick: es
schliefst noch i. f. f. und wiederum: wärem g'wätst
it? = wannem schickst du nicht? - los a bizle? =
Gönn mir ein bißchen an! - der hund wistet - im
Grund gült i. u. - amplé

+wänd

Biegung des Zeitworts "geben".

Lemma knig. die ganz beliebigen Formen des Verbums,

so aufeinander die selben in folgenden Summen:
 ü vdr ü = uf; dū vdr ds = in; eār d: r = an; sī vdr
 se = fin; sō vdr ās vdr s = ab; mēr vdr mīr = mīn;
 ēr vdr ishr = ifr; sīs vdr sē = fin. —

1. Wirklich-
Zeit:

2. Mögl. Zeit:

3. Lehrbuch-
Form:

a. <u>Gegenwart:</u>	<u>Einzahl:</u>	
ī gīb. —	ī geab' —	i gāb —
dū gīst —	dū geabest —	du gābest —
er gīt —	er geab —	er gāb —
	<u>Mehrzahl:</u>	
mēr geand —	mēr geabet —	mēr gābet —
er geand —	er geabet —	er gābet —
ss geand —	ss geabet —	ss gābet —

b. Mitvergangenheit: *willt nnt.*

c. <u>Vergangenheit:</u>	<u>Einzahl:</u>	
i hā gea —	i heī gea —	i hett gea, —
dū hōst gea —	du heīst gea, —	du hātest gea —
er hōt gea —	er heī gea, —	er hāt gea —
	<u>Mehrzahl:</u>	
mēr hānd gea —	mēr heīst gea, —	mēr hättet gea —
er hānd gea —	er heīst gea, —	er hättet gea —
ss hānd gea —	ss heīst gea, —	ss hättet gea —

d. Vorvergangenheit:

<u>Einzahl:</u>
i hā gea g'hett,
du hāst gea g'hett,
ear hāt gea g'hett,
<u>Mehrzahl:</u>
mēr hānd gea g'hett,

5

se händ geaghet,
so händ geaghet.

3, Zukunft:

Einzahl:

i wear gea-
du wirst gea-
er wird gea-

i wear gea-
du wearest gea-
er wear gea-

i thät(wür) gea-
du thätetest(warest) gea-
er thät(war) gea-

Mehrzahl:

mer wearest gea-
se wearest gea-
so wearest gea-

mer wearest gea,-
se wearest gea,-
so wearest gea-

mer thätetest(warest) gea,
se thätetest(würtest) gea,
so thätetest(würtest) gea.

3, Vöryukunft:

Einzahl:

i wear gea hong,-
du wirst gea hong,-
er wird gea hong,-

i wear gea hong,
du wearest gea hong
er wear gea hong-

i wür gea hong,
du würdest gea hong,
er wür gea hong.

Mehrzahl:

mer wearest gea hong,
se " " " "
so " " " "

mer wearest gea hong,
se " " " "
so " " " "

mer würdest gea hong-
se " " " "
so " " " "

Biegung der übrigen Zeitwörter.

1, sein:

2, thun:

3, gehen:

4, stehen:

i bi-
du bist-
er ist-
mer
se } sind-
so }

i thust-
du thust-
er thust-
mer thust-
se " -
so " -

i gan(gä)-
du göhst-
er göht-
mer gönd-
se " -
so " -

i stand-
du stohst-
er - stohst-
mer stand-
se " -
so " -

(Mit Inyugruyng nit fällt rüb.)

i bü gsi-
du bist gsi-

i hä thong-
du häst thong-

i bü gans-
du bist gans-

i bü g'stands-
du bist g'stands-

1, (sinu:) 2, (sinu:) 3, (sinu:) 4, (sinu:)
 er ist gsi - er hat thong - er ist gangg - er ist g'stands -
 mer sind gsi - mer hond thong - mer } sind mer } sind
 er sind gsi - er hond thong - er } gangg - er } g'stands -
 es sind gsi - es hond thong - es }
 i ha thong ghet -
 du hast " " -
 er hat " " -
 mer hand " " -
 er " " " -
 es " " " -

i wear si - i wear thu - i wear gong - i wear stong -
 du wirst si - du wirst thu - du wirst " - du wirst " -
 er wird si - er wird thu - er wird " - er wird " -
 mer wear et si - mer wear et thu - mer wear et gong - mer wear et stong -
 er " " - er " " - er " " - er " " -
 es " " - es " " - es " " - es " " -

i wear	i wear	i wear
du wirst } thong	du wirst } gangg	du wirst } g'stands
er wird } hong	er wird } si	er wird } si
mer } wear et	mer wear et } gangg	mer } wear et
er } thong	er wear et } si	er } g'stands
es } hong	es wear et }	es } si

5, haben:

i ha -
 du hast -
 er hat -
 mer } hand -
 er }
 es }

6, können:

i ka -
 du hast -
 er ka -
 mer } k'net
 er }
 es }

7, dürfen:

i darf (dear) -
 du darst -
 er darf (dear) -
 mer } dearet (dear fet).
 er }
 es }

Samenskung. Mid dem Zeitwort, dürfen 4. Sat ab minnen
 Inbarn er munduiff; Das f. fällt bald unt, bald blaißt ab,
 und man möglt mit jaum kundschaft in der Luft die
 sagen: „Luidet ist richtig!“ — Z. S. Anou: i dear it
 zus der hams!“ Sütz: und i dearf ou it zus dir!“

Ob nun das f. unt fällt, ob bißfallu wird, ist ziemlich
 unklar; wif man die sprachlich unfr. Samendank
 die zammelan, die darin wifst Anbefolman die unfr.
 May nufflagzu. Wirkun in der Folge:

(haben)	(können)	(dürfen)
(Ein Mitmanynuyangrit föllt vint)		
i hã ghet	i hã hũns	i hã dearfo — (dears)
du hãst ghet	du hãst hũns	dũ hãst dearfo (dears)
er hãt ghet	er hãt hũns	er hãt dearfo (dears)
mer hõnd ghet	mer } hõnd	mer } hõnd
er hõnd ghet	er } hũns	er } dearfo — (dears) —
ss hõnd ghet	ss } hũns	ss } dearfo — (dears) —

Zükünft:

i wear hong	i wear hũns	i wear	} dearfo —
du wirst hong	du wirst hũns	du wirst	
er wird hong	er wird hũns	er wird	
mer } wearit	mer } wearit	mer } wearit	} dearfo —
er } hong	er } hũns	er } dearfo	
ss } hong	ss } hũns	ss } dearfo	
i wear	} ghet	} hong	}
du wirst			
er wird			
mer wearit	} ghet	} hong	}
er "			
ss "			

8, wissen:

9, müssen:

10, mögen:

i woass -
du woass (woast) -
er woast -

i muass -
du muass -
er muass -

i mā -
du māst -
er mā -

mer }
er } wisset -
ss }

mer }
er } müesst -
ss }

mer }
er } müget -
ss }

(Mit dem Anfang des Satzes.)

i hā gwist -
du hāst gwist -
er hāt gwist -

i hā muess -
du hāst muess -
er hāt muess -

i hā mügs -
du hāst mügs -
er hāt mügs -

mer }
er } hānd
ss } gwist -

mer }
er } hānd
ss } müess -

mer }
er } hānd
ss } mügs -

i hā
du hāst } gwist
er hāt } ghet -

mer }
er } hānd
ss } gwist
ss } ghet -

i wear (wiar) }
du wiest } wisse -
er wird }

i wear }
du wiest } müess -
er wird }

i wear }
du wiest } mügs -
er wird }

mer }
er } weare
ss } wisse -

mer }
er } weare
ss } müess -

mer }
er } weare
ss } mügs -

i wear }
du wiest } gwist
er wird } hong -

mer }
er } weare
ss } gwist
ss } hong -

Inclination

Der

Engländer und Engländerinnen

Der Waffenschiff der Engländer sind in der Regel
 nur ein Mannschiff geblieben, z. B. 's brüders hüs = das Land-
 nachhamb, 's bass's kapp = das Tabak und Pfeffer,
 's kind's bett = das Kind's Bett, 's mütter's mantel =
 der Mutter's Mantel, 's becks heind = das Beck's
 Hund, 's mats karts = der Mats Karts z. B.
 Engländerlich spricht man, daß der weiblichen
 Engländerinnen Mutter, Maryd' in männlichen
 Engländerinnen des Englischen (s) ausgesprochen
 wird, wie man auch in "des ist 's kätter's hüs = das
 ist der Kätter's hüs, i mat's zwesters zôs = ist
 die Mutter der Engländerinnen" u. d. g. l.

Gr.

Wird der Waffenschiff nicht nur der Mannschiff
 geblieben, und folgen beide in nachfolgenden
 so wird der Waffenschiff nicht mittelst seiner
 wach, sondern durch seine eigene Hand - oder
 durch die Hand der Waffenschiff bezogen. Einige
 spielen sollen diese an den Namen: der hund vom becks =
 der hund vom Beck's (der hund des Beck's), 's waart
 voms mäs ~~sott~~ gealto = das Wort von einem Mann
 selber gealto. (das Wort eines Mannes selber gealto),
 's holly voms bolsterlanges (von einem Mann in solcher)
 ist eap'es mē wearth = das Holz von einem Holzmann
 Leinwand ist etwas mehr wert (das Holz des Leinwand),
 und endlich: der zultess ihr töchter's = der Engländerin
 (von Engländerin) ihr Tochter's (der Engländerin Tochter's
 sein), 's accusers si z'ist = das Accusers Tochter's z. B.

S

Wob' die Gesellschaftswörter im Dialekt, so exprimiren
 dieselben in folgenden Declinationsformen:

<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>	<u>neutlich:</u>
	a, die <u>bestimmte</u> Gesellschaftswörter	
de (der) Hottler,	d' muetter,	's kind,
's Hottlers	's (de) muetter,	's (em) kinds,
em (m) Hottler,	de muetter,	em (m) kind,
des (da) Hottlers,	d' muetter,	's kind, —
	b, das <u>unbestimmte</u> Gesellschaftswörter:	
ä Linderl	a Linderl	a Balb
vüme Linderl, (von einem)	vüme Linderl, (von einer)	vüme Balb, (von einem)
am Linderl, (einem)	am Linderl, (einer)	am Balb (einem)
em Linderl, (einem)	a Linderl,	a Balb. ~

In Dingen, die sich nicht durch die Declination ausdrücken lassen,
 im Nennfall und Genetiv, geht oft ein, z. B. em
 furet = dem Linderl, de brüder = den Linderl,
 de furet = dem Linderl (Hund), em pfarer si hand =
 dem Pfarrer sein Hund (der Hund des Pfarrers),
 d' dāhor vü de hōre = die Kirche neben der Kirche
 (die Kirche der Kirche) u. s. w. (das für die Dialekte
 im Nennfall nicht, ist hier, wie oben angegeben.)

Die Eigenschaftswörter exprimiren sich für sich
 ohne die in den Declinationsformen, z. B. de klei buā = das kleine Buch, de roth hätz = die
 rote Hatz, 's alt wib = das alte Weib; — ä flische
 ma = ein fleischiges Weib, ä guets brod = ein gutes
 Brod u. s. w. (Weibliche Dingen, die mit dem Gesellschaftswörter
 Eigenschaft = mit unbestimmten Gesellschaftswörter
 gebildet im Nennfall ist, z. B. die Eigenschaftswörter)

lila Färbung, z. B. a stillo Familien - nina stille Familien,
a swarz mäs - nina schwarze Maas, a lakme
hand - nina lakme Hand n. f. m.)

Die eigenschafftliche slige Färbung der schligen
Gefässen bleibt oft abunfallig grünlich, z. B.
a bos wib - nina böse Weib, a kurz geübt - nina
kurze Geübt, a wass müt - nina wasser Maas,
a swarz brod - nina schwarze Brod z. B. a
die eigenschafftliche von Wasser = oder stinneliche
zur beschreibung der Wasserfall gefaltene fische
kälte die beschreibung der eigenschafftlichen beschreibung
der Färbung nina nina nina, z. B. em güttes
si große bea = dem eigenschafftlichen fische (der
eigenschafftlichen fische), bring' mer shans sin
nina roth = bring' mir die große fische nina
roth, (bring' mir die große nina roth z. B.

Die die eigenschafftliche, so nina eigenschafftliche
eigenschafftliche Wasserfall die eigenschafftliche
nina nina nina, z. B. a floaz vaneer alto
die eigenschafftliche nina nina (der eigenschafftliche
nina nina), der wir im kleino fische - die
die nina die eigenschafftliche (die nina die eigenschafftliche
die eigenschafftliche), em metze er si große hund = dem
die eigenschafftliche fische (der die eigenschafftliche
die eigenschafftliche n. f. m.)

Die eigenschafftliche slige Wasserfall bleibt nina
nina nina die eigenschafftliche fische, z. B. em
bissige hund = dem bissigen fische, a me über =
sämtliche heattler = nina nina nina fische.

Die Wasserfall bleibt, so die nina nina nina
die eigenschafftliche fische, z. B. die eigenschafftliche fische = die eigenschafftliche

Erhalten, da gut warst = die gute Nacht, & süß bist
im ersten Sinne, in teurem Lumpo = in der
schönen Sprache (Lage) v. d. m.)

Einmörter.

Alle die Einmörter sind in diesen Befehl
nach der Regel nachfolgend abzuhandeln, wie
in dem folgenden Buch zu sehen ist.

Personliche Einmörter.

a. Einpersonliche:

ü = ich; du = du; er(e) = er, es = es; wir;
ihr = ihr; sie = sie.

b. Doppelpersonliche: (zu zwei Personen)

mi = mein; di = dein; si = sein, ihr = ihr, si = sein;
iser = unser; üiser = unser; ihr = ihr.

Einigung der personlichen

Einpersonlichen.

Einigung:

ü = ich; du = du; er(e) = er, es = es;
miser = unser; diner = dein; siner = sein, ihrer (ihre) = ihr, siner;
mir = mir; dir = dir; ihm, ihr, ihm;
mü = mich; dü = dich; ihm, sie, es;

Witzfall.

miser (statt mir); ihr = ihr; sie = sie;
iser = unser; üiser = unser; ihrer;
üs = uns; üi = mich; ihm = ihm;
üs = uns; üi = mich; sie = sie.

Zu zwei Personen Einmörter.

Alle die Doppelpersonlichen sind in diesem
in der ersten Personlichen Befehl, nachfolgend

gwi'sänyln Deberpilt Zingwiß yeban mind.

Mäntliß:

manbliß:

fürgliß:

dear = du -

dis = du -

des = du -

(Dazjünig)

(Dirjünig)

(Dabjünig) -

deſeall = Du ſelb; diſeall = Dir ſelb; deſeall = Dab ſelb;

dear dā = Dir ſ; diſ dā = Dir ſ; deſ dā = Dir ſ;

(Zu hylfem dā min dōb dā (du) bißz pſyßim
du hylfem dā, diſ, deſ (Dir ſ, Dir ſ, Dir ſ)
unß zu man bliß.)

done = jann; done = jann; done = jann;

setzige } polß; dearige } polß;
dearige } polß; dearige } polß;

dā = du, hiſ = fin, det = dōb, hear = fin, hū =
fin, denn = jann, hiſt = fin, hiſt = fin,
seall = ſelb. -

Sayandn Särwōdōn.

Wōbliß ſeban mit Dir Wōkōn in dōb
dōb ſayandn wōß, miß dōb ſayandn wōß
ſelß.

weat = man - was = wōß - (an dōb dōb.)

wēte = wōß, wētō = wōß - wētō = wōß -

was für ünre (ün) = wōß für ünre (ünliß),

was für ünre = wōß für ünre - (ünliß),

was für üis = wōß für ünre - (fürgliß).

Deberpilt Särwōdōn.

nōmer = jann, z. B. iſt nōmer dā? - iſt jann

dā? - nōmed = jann, z. B. deſ wōß nōmed =

Dōb (Dir ſ) wiß jann. - mā = man, z. B. mā

8

hunt = man kommt. — jedermā = jedermann, z. B.
 jedermā muß brechen künst = jedermann muß brechen
 können. — ünere = finere, z. B. ünere muß es si =
 finere muß es sagen. — künere = finere, z. B. künere
 künere, wie spät es ist? = wie spät finere, wie spät es
 ist? — eaper = ander, z. B. eaper ist dō a dōrsah =
 finere ist dort an der Seite. — niāz = nicht, z. B.
 us niāz wird niāz = aus Nichts wird Nichts.

Zahlwörter.

Die Grundzahlwörter haben folgende Aussprache:
 eis = ein, un = finere (finere), zwōa (zwei) zwin, drei
 (drei) = drei, viārs = (vier) = vier, fünf (fünf) =
 fünf, sehs (sechs) = sechs, siebs = sieben, acht (achte) =
 acht, nī (nino) = neun, zehs (zehn) = zehn, oalf (oälf)
ilf, zwōlf (zwoölf) = zwölf, drizēh = dreizehn,
fūfzēh = fünfzehn, sehszēh = sechzehn, nīnzēh =
 neunzehn, zwānzēg = zwanzig, drizēg = dreißig,
vierzēg = vierzig, fūfzēg = fünfzig n. s. w.
 Tausend: eis = ein Dtz, zwōa = zwei Dtz, drei =
 drei Dtz, viārs = vier Dtz, fünf = fünf Dtz, sehs =
 sechs Dtz, sūmni = sieben Dtz, acht = acht Dtz,
nino = neun Dtz, zehni = zehn Dtz, oalf = elf Dtz,
zwōlf = zwölf Dtz.

Sammlung. An einigen Zahlwörtern wird das
 Geschlecht bezeichnet, z. B.

Männlich:	weiblich:	sächlich:
<u>ün</u> (ünere) = fin	<u>üne</u> = finne	<u>uis</u> = finne
<u>zwā</u> = zwin	<u>zwō</u> = zwin	<u>zwōa</u> = zwin
<u>drei</u> = drei	<u>drei</u> = drei	<u>drei</u> = drei

n. s. w.

Einwörterzusammenhang.

der (lindal fünfzig abzunehmend dr) = der, z. B. der erst = der
erste, der zweit = der zweite, die dritt = die dritte,
s' viert = das vierte, die fünft = die fünfte, die sechst =
die sechste, des siebet = das siebente, die nit = die neunte,
die zwanzigst = die zwanzigste, die dreißigst = die
dreißigste u. s. m. —
böed = beide, z. B. böed hand = beide Hände u.
sealband = selbender (zu gewinn), sealbdritt = selb-
dritt (zu Gewinn; — mer easset hüst d' sealbriet =
mehr essen fündt zu gewinnen (mit selbner zu
gewinnen) u. d. g. l.

Arbeitswörterzusammenhang.

jeder = jeder, z. B. jeder waest, was er z' thund
hat = Jeder weiß, was er zu thun hat; alle = allen
(lindalrain); alzy = alles, z. B. si veah alzy ist
mager = sein thilf alles ist mager (Post: all sein z.);
ettle = wenig, z. B. i ho no ettle witzger = in hoh
noch wenig Landgut; — winige = wenige, z. B. i mat
winige gaste hush = in mehler winigen ym hush;
mangs = mancher, z. B. manges verstoht s' handts
hatt it = Mancher war schlaf das handeln abzu
nust, mänge hushaltung hat s' ganz jahre hu
floas = mancher handfaltung hat das ganze jahre
sein schiff (zu span), manges dutzet soldarto
komet kuivenk über = mancher landgut
bekant (kannst = über) zu gewinnen, p. — viel = viel
(lindalrain), meh = mehr, z. B. do matest zwifs meh
loh = in mehler ym schiff mehr lohn; — litzel =
wenig, z. B. des ist aber litzel hei = das ist aber
wenig gän! u. s. w. minder = weniger, z. B. hier

betreuen Gewinn

ist der habet viel minder, als vor ein Jahr = ferner ist
 in Guben viel weniger (weniger), als vor einem Jahr
 ganz = ganz (am besten); Künze = Künze, z. B.
 die Künze ist über 100 gewachsen = kein Künze
 ferner ist für den Tag gewachsen, i. woß heint, der
 meße heisse Künze = ist nicht Künze, das nicht selb
 an Künze, vö deans nunsia hōni Künze zoge =
 von die für Künze selb ist Künze zoge z.
 (als Künze für die Künze Künze Künze nach
 bringe: " hat der caps caps caps thong. =
 hat die Künze Künze Künze Künze.) —

Zusammenhang der Zahlen

100 (unser) = unser, z. B. des ist unser
 tua = das ist unser, ma muß unser wolle
 honey = man muß unser Künze selb, — meße
 hōnd unser Künze = man selb unser (die
 gleiche) Künze z.; mängerloei = man
 z. B. es git die mängerloei geatt = die gleiche selb
 man Künze, n. d. gleiche. — uifak = unser,
 z. B. des Künze ist ganz uifak gemacht = das
 Künze ist ganz unser gemacht, so unser; nifak =
 unser, ditz etfak = unser, zwanzigfak =
 zwanzigfak z.; uimäl = unser, z. B. i. mä
 ne uimäl mäns seaks = ist mäns mäns
 mäns selb i. das Künze Künze Künze
 selb nicht uimäl, podun. amäl, i. die amäl
 z. pfars gōi = ist die unser in Künze
 unser) zwoamäl = zweimal, driamäl = drei

(100
man)

S

mal, mängs mal = manymal, z. B. mängs mal
 göht mer d'arbot gar it usser hand = manymal
 gäst mir in d'arbot gar mit mir da hand,
 allmal (allat), z. B. mi trifft's allat zum
 gömmä = mir trifft ab allmal (jadrimal)
 zum hausfukau; hämal = kinnmal (d. f. nicht
 kinnmal) z. B. du göht hämal mit mer kuam =
 du gäst nicht kinnmal mit mir zum hausfukau;
 mehmal = mehmal (öfter) z. B. häm mehmal
 i d' höstübo = kam (in) mehmal auf d'füß;
 a drittel = ein Drittel, a fünftel = ein Fünftel;
 zwä und zwä (männlich) = zwei und zwei, zwö uad
 zwö (weiblich) = zwei mit zwei, zwöä und zwöä
 (paußlich) zwei und zwei, d. f. ja zwei und zwei

Beilage zum Bericht.

Dem Diktator meine Arbeit ungelungen, so ist es
 nicht wohl, daß die selbe noch mehr abgemindert,
 und die Teile die mir das Bedürfnis waren, nicht
 nachvollständig überarbeitet das Ganze nicht
 zu diesem Ziele führen. Allein die Zeit drängt,
 das kann zu Ableitung der Aufsätze ist im
 und so möge das mein rascher Wunsche zu führen
 mich bisher völlig gefunden haben und das
 meine Bestimmung abgeben.

Geny im Dec. 1860

Leipzig
 Franz Sales Meyerle